Protokoll

der Sitzung im Rest. Warteck Muttenz, Dienstag, den 30. Juni 1942, 20 1/4 Uhr.

Betrifft die geplante Ausstellung der Werke von Kunstmaler Karl Jauslin (100 Jahrfeier).

Anwesende: die Herren Gemeinderat Schmid, Kunstmaler Otto Plattner, Schatzungsbaumeister I. Eglin, Architekt Leo Lya, und Max Ramstein, Basel.

Eingeladen waren noch die Herren Gemeindepräsident Prof. Leupin, Gemeinderat Hugo Vöglin und Dr. Rud. Kaufmann, Basel.

Entschuldig haben sich die Herren Gemeinderat Hugo Vögelin und Herr Dr. Rud. Kaufmann.

Herr Schatzungsbaumeister Eglin begrüsste im Namen des Gemeinderates die anwesenden Herren, welche als Kommission der
geplanten Ausstellung bestimmt worden sind, zur Durchführung
der Ausstellung und bedauert, dass nicht alle eingeladenen
Herren erschienen sind. Herrn Eglin wurde zum Vorsitzenden
einstimmig bestimmt und zum Protokollführer Max Ramstein.

In kurzen Ausführungen gab Herr Eglin über die geplante Ausstellung eingehend Auskunft und teilte mit, dass im Mai 1934 auf seine Veranlassung und mit Herrn M. Remstein der Künstlerische Nachlass von Kunstmaler Karl Jauslin, nach dem Ableben der Schwester Lina Jauslin, an die Einwohnergemeinde Muttenz vermacht werden soll. Die Urkunde über die öffentliche letztwillige Verfügung wurde durch eine amtliche Beglaubigung mit Herr Bezirksschreiber Huber Arlesheim, alt Gemeindepräsident J. Brüderlin Muttenz und Schatzungsbaumeister J. Eglin am 31. Mai 1934 unterzeichnet im vollen Einverständnis der Erblasserin. Herr J. Eglin teilte mit, dass Herrn Dr. Rud. Kaurmann, Basel, beauftragt wurde der ganze künstlezische Nachlass zu inventarisieren und katalogisieren jener Objekte, die den Bestand der Schenkung bilden. Herr Kunstmaler Otto Plattner bestätigt, dass Herr Dr. Kaufmann in mühevoller Arbeit Wochen und Monate damit beschäftigt war, der ganze Nachlass zu durchgehen und die Beschreibung der einzelnen Objekte aufzuzeichnen und mit einem Stempel "Nachlass Karl Jauslin" zu bezeichnen. Die Aufzeichnungen und Belege befinden sich in den Händen des Herrn Dr. Rud. Kaufmann in Basel. Das ganze Material des künstl. Nachlasses ist wieder im Besitz der Erblasserin wohl versorgt und gut aufgehoben.

Herrn Otto Plattner ist der Ansicht, dass nur das beste Material zur Ausstellung aufgestllt werden soll:

- 1. Original-Entwürfe von Schlachtbilder zur Schweizergeschicht.
- 2. Kalenderzeichnungen und Illustrationen
- 3. Köpfe von Muttenzerbürger (Zeichnungen)
- 4. Aquarelle von Landschaftsbildern
- 5. Oelgemälde, jedoch sollen aleselben sorgfältig ausgesucht werden.

Architekt Eya machte den Vorschlag die Ausstellung so zu gestalten, dass die Bilder gruppenweise zusammengestellt werden. Wenn möglich in einem grossen Raum z.B. in der Turnhalle. Auch würde uns die Direktion &der Basler Mustermesse einige transportable Wände zur Verfügung stellen. Herr Ramstein soll diesbezüglich mit der Mustermesse-Direktion in Verbindung treten.

Herr Lya macht den Vorschlag es wäre auch zu berüssen, wenn von den kostabarsten Zeichnungen einige Exemplare zur Ausschmückung des neuen Gemeindehauses Verwendung finden würden. Vor allem sollen die Hallen und Sitzungszimmer berücksichtigt werden.

Herr Gemeinderat Schmid begrüsst den Vorschlag und stellt den Antrag die Platzfrage möglichst bald abzuklären.

Es wurde beschlossen, dass eine Besichtigung der Platzfrage am kommenden Samstag stattfinden soll. Arch. ya, Kunstmaler Plattner und Schatzungsbaumeister Eglin sind beauftragt worden am kommenden Samstag die Turnhalle und Schulhaus zu besichtigen. Herrn J. Eglin schliest die Sitzung undbedauert sehr, dass die andern Herren welche zur Besprechung der geplanten Ausstellung nicht erscheinen konnten und dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen. Schluss der Sitzung 10 ½ Uhr.

Der Protokol Nührer:

GEMEINDE MUTTENZ

Muttenz, 13. Oktober 1942.



Herrn Max Ramstein, Optiker, Ba<u>sel.</u>

Wir lassen Ihnen beiliegend das Schreiben der Schweizerischen Mustermesse zugehen, betreffend die mietweise Ueberlaseung von Seitenwänden für die Karl Jauslin Ausstellung. Da wir seinerzeit von Ihnen orientiert worden sind, die Mustermesse werde die Wände unentgeltlich überlassen, würden wir es begrüssen, wenn Sie in der Sache nochmals mit der Mustermesse-Leitung in Verbindung treten und dahin wirken würden, dass von der Erhebung einer Miete Umgang genommen wird.

Für Ihre Mühe danken wir Ihnen im voraus bestens und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Namens des Gemeinderates: Der Präsident: Der Verwalter:

Beilage erwähnt:

Herrn M. Ramstein z.K.

An den Präsidenten des Gemeinderates Muttenz, Herrn Prof. Dr. K. Leupin, M u t t e n z.

B./Jdt.

Sehr geehrter Herr Präsident,

Wir kommen zurück auf unser Schreiben vom 9. Oktober und teilen Ihnen nach Rücksprache mit Herrn Optiker Ramstein mit, dass wir in besonderer Betonung unserer gut freundnachbarlichen Beziehungen bereit sind, der Gemeinde Muttenz die für die Ausstellung benötigten Seitenwände unentgeltlich zu überlassen.

Selbstverstindlich bleibt der in umserem Briefe erwähnte Passus bestehen: Transport, Montage und Demontage hat durch Thre Leute zu erfolgen. Wenn Arbeiter der Mustermesse für die Montage beansprucht werden, so kann dies unter Verrechnung von Fr. 2.60 pro Arbeitsstunde erfolgen. Für den Wert des Mobiliars, Fr. 1400.--, haftet uns die Gemeinde Muttenz bis zur ordnungsmässigen Rückgabe. Beschädigungen werden durch uns behoben und Ihnen verrechnet.

Wir freuen uns, der Gemeinde Muttenz einen Dienst erweisen zu können und wünschen jetzt schon der Veranstaltung einen vollen Erfolg.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Schweizer Mustermesse

Der Direktor:

Prof. Dr. Th. Ercgle

Frl. Lina Jauslin, Burggasse 21, M u t t e n z.

Sehr geehrtes Frl. Jauslin,

Wir haben Ihnen schon früher mitgeteilt, dass beabsichtigt ist, im Laufe des Monats Oktobers eine Ausstellung der Werke Ihres verstorbenen Bruders durchzuführen. Zu diesem Zwecke hat der Gemeinderat ein Komit & beauftragt, die Ausstellung zu organisieren. Demselben sollte der künstlerische Nachlass Ihres verstorbenen Bruders zugänglich gemacht werden, demit es in der Lage ist, die für die Ausstellung geeigneten Werke auszuwählen. Wir richten deshalb das höfliche Gesuch an Sie. zu gestatten, dass der Nachlass Ihres Bruders in das Gemeindehaus überführt und dort durch die Mitglieder des Komités eingesehen wird. Das Komité-Mitglied, Herr Max Eamstein, hat sich anerboten, für die Ueberführung der Werke in das Gemeindehaus besorgt zu sein. Wir bitten Sie deshalb, demselben die Werke Ihres Bruders zu übergeben, damit er dieselben in das neue Gemeindehaus überführen kann. Dort wird man sie sicher aufbewahren, damit keine Unbefugten Zutritt haben. Herr Ramstein wird sich in den nächsten Tagen in dieser Sache mit Ihnen in Verbindung setzen.

Für Ihr Entgegenkommen sprechen wir Ihnen im voraus den besten Dank aus und begrüssen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung
Namens des Gemeinderates:
Der Präsident: Der Verwalter:

Kopie an Herrn Max Ramstein, Basel. An die Direktion der Basler Mustermesse.

Basel.

In unserer Gemeinde wird in nächster Zeit eine Ausstellung der Werke von Kunstmaler Karl Jauslin durchgeführt, dessen 100. Geburtstag kürzlich durch eine schlichte Feier gedacht worden ist. Für die Ausstellung werden mehrere Ausstellungswände benötigt, was uns veranlasst an Sie das höfliche Gesuch zu richten, uns bis anfangs November 1942 folgende Ausstellungswände zur Verfügung zu stellen:

10 Stück à 3 Meter 10 " à 2 "

In der Sache hat Herr Max Ramstein bereits mit Ihnen Rücksprache genommen.

Für die Ueberlassung der Ausstellungswände sprechen wir Ihnen im voraus den besten Dank aus und zeichnen in Erwartung Ihres Berichtes

mit vorzüglicher Hochachtung

Namens des Gemeinderates: Der Präsident: Der Verwalter:

Kopie an Herrn Max Ramstein, Optiker, Basel.

Baselland rockaft I biremit anishto sift den It of grakoten Derzu vom der Prayieung noch nachträglich moiner innigra Dank ons sproken fire die grosse gilde Chre memor veestocken Breaker Heart Gunstia, Huntracher so min seine not singing butanter Schrogger durch die yohing Jeles an seinen hundarston Gabuts duya environ Rober. Beronders auch fir die selv Deschantes din mich ting richetion garn show lingst quidoubt, abor main teltes. Impluyma die also mein heeglikas soenant verspolite Dank, be goniset in alla die er It orherthan yeline Tunshin jährigen Schwe

nasrat bald 90 naertsten

Geburtstage erwiesen naben.

Besonders aber danke ich Ihnen auch für die schonen Geschenke, die mich tier rührten. Ich hatte so gerne schon langst gedankt; aber meine Altersschwäche Vernindert mich immer wieder am Schreiben.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich zur Einweinung des neuen Gemeindehauses in Muttenz einige Bilder und Zeichnungen gerne ausnandige, sowie an die geplante Ausstellung in der Turnhelle zu Ehren meines bruders sel. als Erinnerung an seinen hungertsten Geburtstag.

kach der Ausstellung werde ich der honen Regierung in Liestal ein Bild von der hand meines Bruders übergeben mit der Bitte dasselbe im helierungsgebaude als Fandschmuck und bielbendes Angedenken an den Kunstler anzubringen.

Es grusst Sie in aller Hochachtung:

Muttenz, den 27. Juli 1942

Mark der strus stelme worde ich olun der hohn Buyming suit imme Bild read Iband midus Dendus elenber

> lo Stiore lC .P

In der Suche ant Borr Ken Zemeteln bereite mit Innen 2008 egrauhe Jelougen.

spreakel air idden id vortus dan besten Denk eds and reichnen in Frwartung leer Scrickts

mit vorum lioner Acola coruns

Venena dea denei arerryes:
Der Prisident:
Der Varaliter:

Kopie en ... Lematain. Opel at . 2:241.

,

An den hohen Regierungsrat von Basel-Land z.H. von Herrn Regierungrat Walter hilfiker

Liestal

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!

Hiermit mochte ich den hochgeehrten Herren vom Regierungsrat noch nachtraglich meinen innigen Dank aussprechen für die grosse Güte und Ehre, die Sie meinem verstorbenen bruder Karl Jauslin Kunstmaler, sowie mir, seiner bald 90 jährigen Schwester durch die schone Feier an seinem hundertsten Geburtstage erwiesen haben.

Besonders aber danke ich Ihnen auch für die schonen Geschenke, die mich tief rührten. Ich hätte so gerne schon langst gedankt; aber meine Altersschwäche vernindert mich immer wieder am Schreiben.

Bei dieser Gelegenheit mochte ich Innen mitteilen, dass ich zur Einweihung des neuen Gemeindehauses in Muttenz einige Bilder und Zeichnungen gerne ausnandige, sowie an die geplante Ausstellung in der Turnhalle zu Ehren meines Brucers sel. als Erinnerung an seinen hundertsten Geburtstag.

Mach der Ausstellung werde ich der honen Regierung in Liestal ein Bild von der hand meines Bruders übergeben mit der Bitte dasselbe im Regierungsgebäude als Wandschmuck und bleibendes Angedenken an den Kunstler anzubringen.

Es grüsst Sie in alier Hochachtung;

Muttenz, den 27. Juli 1942

Fraulein Lina J a u s l i n , Burggasse, Muttenz.

Sehr geehrtes Fräulein Jauslin!

Anlässlich der Einweihung des neuen Gemeindehauses haben Sie uns eine Anzahl Werke Ihres verstorbenen Bruders, Herrn Kunstmaler Jauslin überlassen zwecks Ausstellung in den Räumen des neuen Gemeindehauses. Wir möchten nicht unterlassen, Ihnen für dieses Entgegenkommen den herzlichsten Dank auszusprechen.

Wie man Ihnen bereits mitgeteilt hat, ist beabsichtigt im Laufe des Herbstes eine Ausstellung der Werke Ihres verstorbenen Bruders durchzuführen. Wir würden es deshalb sehr begrüssen, wenn Sie der mit der Organisation der Ausstellung beauftragten Kommission gestatten würden, aus dem künstlerischen Nachlass Ihres Brüders die für die Ausstellung geeigneten Werke auszusuchen. Soweit es sich um Werke handelt, die bereits für die Einweihung des Gemeindehauses abgeholt worden sind, dürfte es das Einfachste sein, wenn dieselben bis zur Durchführung der Ausstellung im Gemeindehaus in Verwahrung bleiben. Im übrigen wird sich das Kommissionsmitglied, Herr Max Ramstein, mit Ihnen in Verbindung setzen, um die Sache noch näher mit Ihnen besprechen zu können.

Wir begrüssen Sie und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung: Kopie an Herrn Max Ramstein, Optiker Basel Namens des Gemeinderates:

Der Vice-Präsident:

Der Verwalter:

Bachklang zur Bustesfeler Basel, den 6. Mai 1942 von wind o mailn.

Herrn auf einsem stiller Stätte, Prof. Leupin's Gees Strate, Gemeindepräsident Auttenza lurband entstand.

Betrifft: LOO Jahrfeier für Kunstmeler Jauslin

Werren Kimen

Mit grausan harter and. hin freies Volk zu kaechten,

bas hier such die . a. lied, Sehr goshrter Harr Prof. Leupin. Bur word als who for an

Unit fers Mannar trafen Am vergangenen Sonntag habe ich mit Merrn J. Eglin, Kuttenz über die Köglichkeit einer Gedenkfeier für Kunstmaler Jauslin gesprochen. 4040 .

Herr Eglin ist der Ansicht, dass der Gemeinderat ein kl. Komitee bestellen collte, das cann in Verbindung mit der Einweinung des nouen Gemeindebeuses eine Ausstellung der Jauslinbilder durchführen würde.

Es were donn angertigt, wenn am Sl. Mai (dem Ceburtstage dos Halera) in den Tageszeitungen ein Artikel auf die Ausstellung bluweiser wirde.

Ich ersuche Sie an der nächsten Gemeinderatversammlung ein kl. Komitee zu bestimmen, dem auch Herr J. Eglin angehören wurde. - Sicher ist Herr J. Eglin auch nicht abgeneigt den oben erwähnten Artikel abzufassen und die Gedenkfeier tataruftig zu unterstützen.beleut.

Indem ich linen gerne weiterhin zur Verfügung stehe, begritsse ich Sie Dis hier, Ecc Shre Cottes brieggstate die Nacht.

hochachtungsvoll

Max Ranstein, Optiker

Uni auch von jelen dies. Die heil'ge Flamme Lent.

Und finake Loufer trans Das Lient von Ort tu Or'

Auf einsam stiller Stätte, An eines Sees Strand, Von grosser Not getrieben Der Schweizerbund entstand.

Gar mächtige Herren kamen Ins stille Alpenland, Und wollten hier nun herrschen Mit grausam harter Hand.

Ein freies Volk zu knechten, Das hier sich niederlies, Und einfach in den Sitten Nur Gott als Richter pries.

Und tapfere Manner trafen Sich hier nun in der Nacht Und schwuren, sich zu wehren Der grossen Uebermacht.

Durch Gottes Beistand wurden Sie dann bald auch befreit Und sind es auch geblieben In all der langen Zeit.

Sechshundertfünfzig Jahre Sind nun dahingeflossen, Und noch steht fest gegründet Der Bund der Eidgenossen.

Nun galt's dem Ewigen danken Für diese Gnadenzeit, Und alles Volk war freudig Zum Danken auch bereit.

Le ward an heil ger Stätte grown Ein Beuer darf entfacht, Das hier, zur Ehre Gottes Erleuchtete die Nacht.

Und flinke Läufer trugen Das Licht von Ort zu Ort, Und auch von jedem Hügel Die heil ge Flamme loht. Dazu die Glocken läuten So feierlich und klar, Das ganze Land erscheinet Gleich einem Hochaltar.

Viel tausend Dankgebete Sie steigen auf zu Gott, Er mög uns ferner schützen Vor allzugrosser Not.

Und gleich als Antwort Gottes Das Abendrot erglüht, Und eine Purpurwelle Den Himmel überzieht.

Die Sonne, strahlend, zögernd, Neigt sich zum Untergeh'n, Mir ist, als hätt' ich niemals Noch solche Pracht geseh'n.

Nachklang zur Bundesfeier 1941 von Lina Jauslin

Auf einsam stiller Stätte,
An eines Sees Strand,
Von grosser Not getrieben
Der Schweizerbund entstand.

Gar mächtige Herren kamen Ins stille Alpenland, Und wollten hier nun herrschen Mit grausam harter Hand.

Ein freies Volk zu knechten, Das hier sich niederliess, Und einfach in den Sitten Nur Gott als Richter pries.

Und tapfere Männer trafen Sich hier nun in der Nacht Und schwuren, sich zu wehren Der grossen Uebermacht.

Durch Gottes Beistand wurden Sie dann bald auch befreit Und sind es auch geblieben In all der langen Zeit.

Sechshundertfünfzig Jahre Sind nun dahingeflossen, Und noch steht fest gegründet Der Bund der Eidgenossen.

Nun galt's dem Ewigen danken Für diese Gnadenzeit, Und alles Volk war Treudig Zum Danken auch bereit.

Da ward an geweihter Stätte Ein Feuer dort entfacht, Das hier, zur Ehre Gottes Erleuchtete die Nacht.

Und flinke Läufer trugen Das Licht von Ort zu Ort, Und auch von jedem Hügel Die heil ge Flamme loht.

Dazu die Glocken läuten So feierlich und klar, Das ganze Land erscheinet Gleich einem Hochaltar. Viel tausend Dankgebete Sie steigen auf zu Gott, Er mög uns ferner schützen Vor allzugrosser Not.

Und gleich als Abtwort Cottes Das Abendrot erglüht, Und eine Purpurwelle Den Himmel überzieht.

Die Sonne, strahlend, zögernd, Neigt sich zum Untergeh'n, Mir ist, als hätt' ich niemals Noch solche Fracht geseh'n.

Baselland

Karl Jauslin

zum 100. Geburtstag des Künstlers am 21. Mai

Der beliebte Geographie und Geschichts-Jehrer am Realgymnasium in Basel, Dr. Rudolf Hotz, dessen «Leitiaden für den Geographieunterricht» noch heute dem Unterricht in den Basler Schulen zugrunde gelegt wird, veröffentlichte in den Achtzigerjahren einen Wiederdruck der im Jahr 1500 von Christian Wurstisen verfaßten «Basler Chronik», gedruckt bei Henricpetri. Ermuntert durch den großen Erfolg dieses berüllimten historischen Werkes, das in der neugegründeten kleinen Druckerei von Emil Birkhäuser erschien, setzte er sich mit dem in Muttenz lebenden Kunstmaler Karl Jauslin in Verbindung und gab 1880 in der gleichen Firma in sorgfältiger Ausführung der künstlerischen Darstellung «Bilder aus der Schweizengeschichte» in 84 Kunstblättern heraus, die später auf 110 erhöht und mit erläuterndem geschichtlichen Text von

Dr. Hotz versehen wurden.

Karl Jauslin wurde am 21. Mai 1842 in Muttenz geboren. Sein Vater war Steinbrecher und lebte mit seiner Familie in sehr ärmlichen Verhältnissen. Um sich zu verbessern, trat er in die basellandschaftliche Polizei ein, wo er zuerst als Schließer bei der Strafanstalt in Liestal verwendet wurde. Später versah er als Landjägerkorporal seinen Dienst in Waldenburg, wo der Knabe Karl die Bezirksschule besuchte. Schon in der Jugend zeigte er große Vorliebe für das Zeichnen und dazu kam noch eine besonders interessante Anregung, von der er in seiner Biographie schreibt: «Während mein Vater in der Strafanstalt war, habe ich ihn als Kind oft bei den Gefangenen besucht. Bei einem solchen, einem Flüchtling vom badischen Aufstand, der aus irgendeinem Grunde zwei Jahre abzusitzen hatte, ließ ich mich tagelang einschließen und unterhielt mich mit ihm. Er war ein sehr gebildeter Mann und jedenfalls aus gutem Hause. Seinen Namen hat man nie erfahren; denn er verschwieg ihn, um den Seinen keine Schande zu machen. Dieser liebe Gefangene machte mir Zeichnungen, schrieb mir aus der Schweizergeschichte das Beste heraus, kurz, suchte mich kleinen Knirps zu belehren, zu bilden und heranzuziehen. Sobald ich einen Griffel, einen Bleistift und ein Blatt Papier erhaschen konnte, mußte gezeichnet und mit (schlechten) Farben gemalt werden. Etwas anderes wollte ich nicht tun. So gingen die Jahre hin. Es war eine kriegerische Zeit. Freischarenzüge, Sonderbund und der badische Aufstand zogen im Verlaufe mehrerer Jahre nacheinander vorüber. Ich sah die deutschen Flüchtlinge in Liestal. Man konnte Gewehre, Säbel und Helme um ein Spottgeld von ihnen kaufen. Da erlebte ich manch militärisches Schauspiel. Soldaten sah ich mit Kübeltschakos, umgekehrten Blumentöpfen ähnlich, die stets wackelnd auf dem Kopfe saßen. Ich sah Sappeure in Bärenmützen und Schurzfell, die Reiter mit Roßschweif und Feuereimertschakos auf dem Kopfe vorbeiziehen. Ich sah meinen Vater als Traintrompeter hoch auf weißem Rosse, sah ihn früher als alten Eidgenossen mit Helm und Hamisch, mit der Hellebarde in der Faust, beim Triumphbogen an der Kirche in Muttenz Wache stehen, allwo die Schützen aus der Schweiz, zu Pferd und Wagen, beflaggt und bekränzt, an das eidgenössische Schützenfest nech Basel vorbeizogen. Diese kriegerischen Ereignisse haben auf mich so stark eingewirkt, daß ich mit Vorliebe jetzt noch Militärbilder zeichne.»

Als der Vater auf den Polizeipo Arlesheim versetzt wurde, besuchte Karl Jauslin auch die dortige Bezirksschule. Die vielen Burgen und Schlösser und die romantische Umgebung des Birsecks übten einen großen Einfluß auf ihn aus, und unermüdlich ambeitete er an seiner künstlerischen Ausbildung. «Die Einsiedelei der Eremitage mit ihrem Zauber, die Ruinen Reichenstein, Dorneck, Landskron, Rotherg, Fürstenstein, Mönchsberg, Pfeffingen, Angenstein, Bärenfels und Ilsenstein, hoch oben im Gempenwald auf steilem Fels; sie alle wurden besucht und gezeichnet. Ich machte Gedichte darüber von Not und Graus, von Ritterlust und Waffen-

Durch den im Jahre 1858 erfolgten Tod des Vaters kam die Familie in eine bedrängte Lage und für die Mutter war es mmöglich, für sich und die vier Kinder zu sorgen. Die schönen Pläne des 16jährigen Jauslin wurden jäh zerstört und der harte Kampf für den Lebensunterhalt begann. In Basel arbeitete er zuerst als Maurerhandlanger, wurde jedoch durch diese anstrengende rauhe Beschäftigung krank und nahm hierauf mit seiner Schwester in der

Aliothschen Schappespinnerei in Dornach eine Stelle als Fabrikarbeiter an, wo er es zwei Jahre aushielt. «Ein armer Prometheus, an den Felsen des Erwerbs angeschmiedet. schreibt er in seinen, teilweise mit köstlichem Humor versehenen Erinnerungen.

Mit einer Mappe von Zeichmungen und Aquarellmalereien unterm Arm, wandte er sich nach Basel und wurde im Geschäft des Dekorationsmalers Thommen als Lehrling angenommen, wo er als Lehrkamerad den späteren Kunstmaler Rudolf Weiß von Basel kennen lernte, die zeitlebens Freunde blieben und sich gegenseitig in ihrem Streben, sich der Kunst zu widmen, unterstützten. Als Lehrling erhielt er einen Franken Taglohn, den er seiner Mutter in Muttenz getreulich ablieferte. Jeden Morgen mußte er den Weg nach Basel zurücklegen, versehen mit einem Krüglein Milch und einem Stück Brot, was für den ganzen Tag als Nahrung dienen mußte. Zu seiner Ausbildung besuchte er die Zeichnungs- und Modellierschule am Steinenberg. Karl Jauslin wurde mit der Zeit ein tüchtiger Dekorationsmaler und blieb acht Jahre, bis zum Tode des Meisters, im Geschäft, aber er fühlte, daß er doch noch kein Künstler war. «Ich war Farbenreiber und Anstreicher, und meine Ideale gingen fast in Trümmer.»

Eine Aenderung in seinem von vielen Mißerfolgen versehenen Leben trat mit dem Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 ein. Durch ein Inserat aufmerksam gemacht, bewarb er sich um eine Stelle als Illustrationszeichner an der in Stuttgart erschienenen Zeitschrift «Ueber Land und Meer». An Hand von Berichten zeichnete er nun die Kriegsbilder, die allgemein gefielen, so daß auch der Königl. Hof in Stuttgart sich für den jungen Schweizerkünstler interessierte und ihm den Auftrag erteilte, die Hochzeit der Prinzessin Wera bildlich darzustellen. Ergötzlich schildert er dieses Erlebnis: «Da erhielt ich, wie es zur Hochzeit ging, militärische Ehren, als goldbetreßte und rotbefrackte Diener mich ins Schloß abholten. Das Militär präsentierte, als ich hereinschritt. Da dachte ich: Wenn die wüßten, daß ich nur ein armer Schweizer bin, sie würden es bleiben lassen. Aber ich trug Wadenklopfer, weißes Gilet, weiße Halsbinde, glänzende Angströhre und war geschniegelt gebügelt und gekräuselt und mit weißen Glacéhandschuhen angetan. Den Reck und die Hosen hatte ich von einem Juden gemietet und die Uhr geborgt. Es war köstlich: Der Jauslin von Muttenz am Fürstenhof.»

Während vier Jahren besuchte er in Stuttgart die Kunstschule und dann anderthalb Jahre die Wiener Kunstakademie unter der Leitung von Prof. Anselm Feuerbach, von dessen Gemälden sich auch einige im Basler Kunstmuseum befinden.

Im Jahre 1876 kehrte er wieder in die Heimat zurück. Hier schuf er das Festalbum der 400jährigen Feier der Schlacht bei Murten (22. Juni 1476). Berühmt wurde er durch die Schlachtenbilder für das Friedens- und Kriegsmuseum in Luzern.

Im trauten Heim in seinem Geburtsorte Muttenz nahm er seine Mutter und seine Schwestern zu sich. Bei jeder Gelegenheit von vaterländischen Festen stellte er seine Kunst zur Verfügung.

Am 25. September 1904 fand in Liestal die Einweihung des Denkmals zu Ehren der Opfer des Bauernkrieges (1653) statt. Begeistert trat er in der kriegerischen Tracht a des Banners auf, das er selbst gemalt hatte; von allen Seiten begrüßt, sank er plötzlich, von einem Schlaganfall getroffen, nieder und mußte vom Festplatz getragen werden. Nach drei Wochen erlöste ihn der Tod von seinem schmerzhaften Leiden.

Viele Freunde der Kunst beteiligten sich an der Leichenfeier, die Muttenz für den hervorragenden Bürger abhielt. Im Innern der kleinen, trotzigen, mit mächtigen Schießscharten umgebenen Festung, die der Kirche ein kriegerisches Gepräge verleihen, errichtete die dankbare Gemeinde einen schönen Gedenkstein für den Schöpfer der Bilder aus der Schweizergeschichte.

Mögen die Bilder uns stets erinnern an den harten Kampf der alten Eidgenossen gegen jede Tyrannenherrschaft, die stets eingetreten sind für das Recht und die Unabhängigkeit des Schweizerlandes und uns vor Augen führen die freiheitslieebnde, demokratische Gesinnung eines Schweizers, dessen Titigkeit sich ver-körrert in dem Namen: Karl Jauslin.

ProtoKoll der Sitzung vom 25. Nov. 1943 im Gemeindehaus Muttenz

Mustenz, den 22. Nov. 194. Herrn Max Rannsfeiw, Optiker Basel! dieber Max! Der Underzeichnese wurde Ruszlich durch den Semeinderat, per Zusebrift, Ceauftragt da fur Eeson zu sein, dan die immer wieder verschobene H. Tanslin - ansletz im Eaufe des Funftigen fruitgales definitio Nattfinden solle. for Besprechning alles Weitern findet nælisten Donnentes da 25.a.c abends & Uhr in Jeneindeverwalling febaude [finder. Zimmer], Kirchplay, eine Kominionsipping Hatt, woga Vi hiornis fidt eingeladen bist. Ingwischen Zeichnet Webselfend hhabs Die heute Pontago Mittago freimal tel augelautel per K. J. Hominian For ham aber memand. J. Eglin

Protother our Liting am 25.NH. 1943. iler Emissin Tis de També Anstilling. In Mardun 1411 Egli ligjinde die Sunsuela Ristaliste & phills fish, dan Toligende Hehre Tumes un Lund. 14the Pref- Loupin fineindepiasiohen, S. Rud. Kan imann, the Makur Kum Imalu, Hay Ramiting die Moren Juneindelaste Emmel & Tighti. Entochildigt: Inchited ser bya inforge militais: Mr Classon, besides wher pli mit from somble 3 Oskid Broaminger beller Bilder & supfield ais dem in jungun pungutilen. had mache project desent an medkram dass nur das aller les Le Marina Lecanofconets verden poll & project Thingen med Just mugen. Fin die Purisall gn fullen work eine Person makeral protoculing & pelast in evien Kliner Parine in fin en made hans Jus du Instilling By Parkenain. So proue yn beginnen frem mach der moin ferso alling Parmanute Ano allanga ant growless perden Nonte & flowed buslint dass du Betilkung Van Konthen groner Entresse que eures policies Instelling

Jugen prisde.

Jour A- Kantmann ontschuldige prich infolge leigen
absessed ist ein Luftrichety dass is ihm milk migh.

pras der Losele frich meche ausmelen und uklaik

piel belier, sich priche zur Verfügung zu stellen had

to soriet ihm eine forme blee sein au der Verstellung

2.

Mil allin ga Ktown. 1 Less S. Kon Imami malt bentalle aarant Antmellitam, dan die Lor living mis from a schwidikiten rulmuden sei s ist ebentales via ansich die ansotelling in Reina Raturn Olusel gre frisan g mir das beste material ans growthen die sichtung der Bilder highing hold Verlynseign. 1 hon 5- Kontmon mach sprawe darant antmaksam dans sin From Growe Shipm I'm Houthing a linger sont unter den Grismigen befinden, melete Inhedringt ansfishell puder poller I has Profe Zupin'. beginne un Janolin hishling und poklar sit purterstanden, dass die Systante Eurselling mils in der Timballe sanden nie financiano stall findingell & prise is be -Fir varion, dass der from Parins pall for Parfriquey gestell posson will.

finemenderale Fighting in Semanical autgolder ried & pai anothling in Semanical autgolder ried & mill in our Thumballe. And fin air Parmanish Anothling der Famili Botoin in seinen Ramin oko Semania samo prise er beginnen.

From Efle jil der ansiel, dan Praintig ru wies Parmanienten Insullang zu Perziekun. Ind Hute Mis, dan die Regierung in Fierbal der Epstanten Farmeli Inostelling sehr simpatisch gegmüber stelle ge Kamm der Translige Intlielung mochen dan ein Klinis Kreder frie der Norligen Prasienten gur Perfügung ferblet friede. Hum Egir jih pler ansielt, duss and

ein Kalalog zmann gwill peram poll, Ini du Besne La vier Ornstelling. 5 mach donant antmedison dass his du nitigu trache tim unhedright beganin perdu poll, downt du Tinz stelling enthat anishfefiles person Konn. Ramsum schlogt for die sinsstellung in Valindung der It Takkah Ellacts fries im monat From 19 44 ourch gr frhem. Mr Platine begrinh du Foles und Just des Vorgochlague Hornal Ingusz all prinselen herty his dem Busans inteller an Bilder soll mogt hald begin in perain, downt and dee notigen Passpokens angefishigt wisden Komen, welde miledigt purgfolk Jissamin forhell merden pollen, sum moghich mi Marken zum Infleraken du Bilou Hun Egli glande dan alle Cinterstanden mia dass du prolique Pararlei Les beschemigt surdin 3 beginn chentalls plans are prostelling in high 1944 gra dur pilrung krimm dell des legar Thermi und Kom sich einterstanden etklein, dass de ansolling in firm fun enderal stallfinde Peninsural Cound . in Corras essianus das du feplante Famili anslelling fisch ein forcheafin mit a begund ween min enthal IM= perang funach sind. Hos Low Infolikation our amoultany sell in den Tageogeilungen beckgrilig darant hingerien perden & sit ebenfollo linterstande plan the Anstelling in Ingust place finding poll

had files our Minute and mot dans unt dies em Termin with hich averant fegalle presder ham For un byli flith perin talle Butwick, whis um aller doran finge perdin fall, alle notion toronten on bescheinique, donnis die ansoldlung in Jugent 1944 zur Gulla Julsmung / winh. I. Kon Lower mach darant infruskram dan fine die Anskellung in der fererherchile Brack Welseltainen leibeise zur torfingung fistelle heran Kinien. Four Effi donk & fin diese Enleguing mach mod darant antmullsam plan die Michelin der Honstermen Band Siss tell hande the Risten fin die Fanste Sushelling Im respring stillen peram. Thur out timpin private is beginnen peun du tima Birk lanson and angefragt winds gur hit with my an ou Jaristi Anstilling S- Kantinoun pride ein Kaldog chentales beginning mach our trickery denseller mick go un fang = puich on foololeen freue might, mit dem Bilel des Kins Levo ein kusjen Teams lang. Your Egit Kind mod out den Krolingmike du anselling on prulus moets du mellag sup der nachste Ligning die wrigen huberlagen zur Purana Krahenelung Vorzalega odont mothmals allen an wes work pits du l'altraftique understrigung. Illim der Ligung 10 hly Des Protokale frihal Hory Jamitini.

Div. <u>Korrespondenz</u> an die Behörden von Basel-Land u. Basel-Stadt 1/5 Karl <u>Jauslin Ausstellung</u>

Kommission für die Karl Jauslin-Ausstellung Muttenz.

Muttenz, den 28. August 1944

Tit. Erziehungsdirektion von Baselland z.H. von Herrn Regierungsrat W.Hilfiker Regierungsgebäude Liestal

Sehr geehrter Herr Regierungsrat! Sehr geehrte Herren!

Tie Ihnen bereits bekannt ist, wurde am 19. August a.c. in der Turnhalle Breite zu Muttenz die Karl Jauslin-Gedächtnisausstellung in Gogenwart der Vertretungen der Kantonsregierungen von Baselland und Baselstadt, der Schul- und Gemeindebehörden und anderer staatlicher und kunstpflegender Institutionen eröffnet. Die Ausstellung dauert noch bis 24. September 1944.

Teller more / guin She and tab.

Wir erlauben uns, mit Gegenwartigem die Tit. Erziehungsdirektion speziell nochmals auf die Ausstellung aufmerksam zu machen und möchten damit die Bitte verbinden, sie möge der Lehrerschaft empfehlen, mit ihren Schülern die Ausstellung zu besuchen. Dies hesonders deshalb, weil zu den grössten und hervorragendsten Werken die gegen 100 Blitter zihlende Folge der Bilder aus der Schweizergeschichte" gehört, die in zahlreichen Skizzen und Entworfen neben anderem ausgewähltem Kunstgut ausgestellt sind.

Um der Jugend den Besuch zu erleichtern, wurde beschlossen, den Schülern in Begleitung ihrer Lehrer unentgeltlichen Eintritt zu gewähren. Als Vorbereitung und Aufmunterung zum Besuch der Ausstellung, würde es sich empfehlen, dass die Tit. Erziehungdirektion eine Anzahl Kataloge zu Handen der Lehrer erwürbe. Der Datalog zeigt das Bildnis Karl Jauslins und enthält seinen Lebenslauf, sowie Beschreibungen seiner Werke. Preis per Stäck Fr. 1 .-Der Verkauf deent zur Deckung eines Teils unserer nicht geringen Unkosten.

Für Ihre Bestellung sagen wir Ihnen zum Voraus besten Dank und begrüssen Sie indessen

vormittens sections.

mit vorzüglicher Hochachung:

Namens der Kommission für die Karl Jauslin-Ausstellung Windows wild die Aufer Muttenz.

1 Beilage

Der Präsident: Jeglin
der Sekretär: Sig. M. Framste.

P.S. Nach Voranmeldung wird

die Ausstellung für Schulen auch vormittags geöffnet.

Kommission für die Karl Jauslin-Ausstellung Muttenz

Muttenz, den 28. August 1944

P. St., CAM 6. St. 4. 1046.

An das Erziehungdepartement Basel-Stadt z.Handen von Herrn Regierungsrat Miville Münsterplatz Basel

Sehr geehrter Herr Regierungrat!

Kommission der Farl Japalla-Augstellung

Wir erlauben uns, mit Gegenwärtigem Sie speziell nochmals auf die Karl Jauslin-Ausstellung in Muttenz aufmerksam zu machen und möchten damit die Bitte verbinden, das Erziehungdepartement möge der Lehrerschaft empfehlen, mit ihren Schülern die Ausstellung zu besuchen. Dies besonders deshalb, weil zu den grössten und hervorragendsten Werken die gegen 100 Blätter zählende Wolge der "Bilder aus der Schweizergeschichte" gehört, die in zehlereichen Skizzen und Entwürfen neben anderem ausgewähltem Kunstgut ausgestellt sind.

Bely gethreet Werr Dr. Bour.

Um der Jugend den Besuch zu erleichtern, wurde beschlossen, den Schülern in Begleitung ihrer Lehrer unentgeltlichen Eintritt zu gewähren. Als Vorbereitung und Aufmunterung zum Besuch der Ausstellung, würde es sich empfehlen, dass das Erziehungdepartement eine Anzehl Kataloge zu Handen der Lehrer erwürbe. Preis per Stück Fr. 1.- Damit würde es auch mithelfen, einen Teil unserer nicht geringen Unkosten zu decken.

Für eine Bestellung sagen wir zum Voraus besten Dank und begrüssen Sie indessen

mit vorzüglicher Hochachtung:

Namens der Kommission für die Karl Jauslin-Ausstellung Muttenz

der Präsident:

der Sekretär:

Beilage: 1 Katalog

Beliege: 1 Katalog

J.Eslin

Sig. M. Ramstein

P.S. Nach Voranmeldung wird die Ausstellung für Schulen auch vormittags geöffnet.

Kommission der Karl Jauslin-Ausstellung M. Ramstein, Optiker Marktplatz 11 Base1

Basel, den 8. Sept. 1944. MR/AJ

Herrn Dr. A. Baur Morystrasse 4a Riehen

Sehr geehrter Herr Dr. Baur,

In der Beilage übersende ich Ihnen einen Katalog der Gedächnisausstellung von Karl Jauslin. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie höflich anfragen, ob es nicht möglich wäre, einen kleinen Artikel mit Bild im Beobachter erscheinen zu lassen.

Sie sind freundlichst eingeladen, eventuell nächsten Montag Nachmittag mit Herrn Schatzungsbaumeister Eglin dieser Ausstellung einen Besuch abzustatten und es würde uns freuen, wenn dieser Wunsch durchgeführt werden könnte.

Mit freundlichem Gruss

"Eg allete - - freeze, sent eine bire fizze in it fillbrer den Jill 2000 - ies e mehrelmen ville. Teren ilo es freeni

to the state Book

Accironac and seo 1

Beilage: 1 Katalog

Kommission der Karl Jauslin-Ausstellung Muttenz

BREEL

54 12 5 Tar

An on the Best amenorat our Eura on Lune be to be

Basel, den 1. Aug. 1944. MR/AJ

authory, dealer Amen't There

Herrn. Samuel Frey Streitgasse 2 Basel

Sehr geehrter Herr Frey,

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass vom 20. Aug. bis 10. Sept. eine Jauslin-Ausstellung in Muttenz stattfinden wird. (in der Turnhalle)

Es kommen zur Ausstellung ca. 100 Bilder des Künstlers, welche hauptsächlich mit der Schweizergeschichte zusammenhingen. me levice ivol a des Litarie de Pari des c.

Es wirde uns freuen, wenn eine kurze Notiz im Festführer des St. Jakobfestes erscheinen würde. Waren Sie so freundlich, dies zu veranlassen? cara in accommente seri com a metaligo ograda recolario terma

Software a me dut a me medic services services and services and services Mit bestem Dank

im Namen des Vorstandes der Jauslin-Ausstellung von Muttenz

ent careplinan Andecimin Le mou d'a l'ordenden dar at the state and the state of

ring sin so brings er

Day Katyothes

Hochachtungsvoll

Der Fras. Inoist.

Day Pranication

c7. 6564 3

the consider librate Anadamia goldan fire boi Jan er hannelmandene fit Garage, imiet hen

: Jauslin-amestellung

r decion der

An den h. Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt Basel

Sehr geehrter Herr Präsident. Sehr geehrte Herren.

with a verto many area we

Wie bereits in der Presse bekannt gegeben, wird zu Ehren des Malers KARL JAUSLIN. geb.1842, gest.1904, eine Ausstellung seiner Werke durchgeführt, die einen Einblick in sein künstlerisches Schaffen gewähren soll. Die Bilderschau wird vom 19. August bis 24. September 1944 in der Turnhalle des Breiteschulhauses Buttenz stattiinden.

Aus den in Nachlass vorhandenen Werken wurde von berufener Seite eine sorgfältige Auswahl getroffen, die besonders Rücksicht genormen hat auf die speziellen Zweige des Künstlers Tätigkeit. vornehmlich Bilder aus der Schweizergeschichte, Illustrationen für Bücher, Zeitschriften, Kalender und Entwürfe für veterländische Feiern und Feste.

Einen interessanten Teil des Ausstellungsgutes reprüsentieren Zeichnungen aus der Jugendzeit und Skizzen von zehlreichen huttenzer Personlichkeiten und viele dekorative Entwirfe. Ein vollständiger Katalog wird den Besucher orientieren und ihm das Leben und die Persönlichkeit des, in seiner Heimatgemeinde Kuttenz un-vergessenen Künstlers nahe bringen. Admi gunnament Verenmanni

Fit Gegenwärtigem gestatten wir uns Sie zur Eröffnung der Veranstaltung auf nächsten Senstag, den 19. Aurust, 15.00 Uhr, ins neue Gemeindeheus (bei der Kirche) höflichst einzuladen, allwo die Begrüssung und der offizielle Empfang der Behörden und Veranschaften und treter der Korporationen und Vereine stattfinden wird.

Anschliessend erfolgt unter kundiger Führung ein gemeinsamer Rundgang im nahe gelegenen Ausstellungslokal, in der mit Blumen geschmückten Turnhalle Breite.

Indem wir jetzt schon unserer Freude Ausdruck geben, Sie bei der Bröffnung bogrüssen zu dürfen, zeichnen

gort and die Laans for der mit vorzüglicher Hochachtung

Namens der Kontussion der KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG:

Der Präsident:

Der Sekretär:

rod des Antrimen der & J. Estin pestellung fill failere all bildere poi ebren sakalte sestliener zur Schav. Lieben

genden Bilder mazurertigen.

Hierman o

An den Regierungsrat des Kantons Baselland Herrn Dr. E. Erny, Präs.des Regierungsrates Liestal

soul, ward on a said

Region True Little to the control of the control of

Sehr geehrte Herren,

Betr. Karl Jauslin-Ausstellung.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Ihnen über den Stand der Vorarbeiten für die geplante Ausstellung folgendes mitzuteilen.

Der umfangreiche künstlerische Nachlass v. Karl Jauslin wurde im Laufe des vergangenen Frühjahrs durch Herrn Dr. Kaufmann-Hagenbach, Kunsthistoriker und Herrn Otto Plattner, Kunstmaler gesichtet und diejenigen Werke, Zeichnungen und Gemälde ausgesucht, die vom hohen Kunstsinn und von dem enormen Schaffen Karl Jauslins Zeugnis ablegen sollen.

Es war das Bestreben der genannten fachleute, sowie sämtlicher Mitglieder der Kommission, dass nur das Beste und Hervorragenste aus diesem sehr umfangreichen Kunstgute zur Ausstellung gelangen soll. Trotzdem die auserlesenen Objekte nur einen Bruchteil des gesammten Nachlasses ausmachen, erwies sich der anfänglich in Aussicht genommene Vereinssaal im neuen Gemeindehaus als Ausstellungslokal viel zu klein. Die Ausstellung wird nun in der geräumigen Turnhalle beim Breiteschulhaus stattfinden.

Sämtliches Bildermaterial wurde während den letztvergangenen wochen geordnet und Bild um Bild durch zwei Buchbinder in den Archivräumen des Gemeindehauses in Muttenz in Karton und weissem Passpartout sauber eingefasst. Die Kollektion umfasst gegen 100 m². An Löhne und Material wurden hiefür bereits schon Fr. 900.- verausgabt. Dank dem Entgegenkommen der Direktion der Schweiz. Mustermesse in Basel werden uns die Ausstellungswände (die sog. Kojen) ohne Entgelt zur Verfügung gestellt. Dagegen fällt zu Lasten der Ausstellung der Transport und die Löhne für das Installieren der Wände, sowie für die Demontierung und den Rücktransport ins Schweiz. Mustermessegebäude nach Basel. Sämtliche Kojen müssen mit weissem Papier ausgeschlagen werden.

Erhebliche Auslagen erwachsen uns noch für die Anordnung und das Anbringen des Kunstgutes im Ausstellungslokal. Sodann ist beabsichtigt, eine kurze Biographie des Künstlers mit Bildnis und einen Katalog sämtlicher zur Schau zu bringenden Bilder anzufertigen. Für die Bekanntmachung der Ausstellung in den Tageszeitungen bedarf es mehrerer Inserate. Für die Bekanntmachung in den Schulen unseres Kantons wird gewiss Herr Erziehungsdirektor Regierun srat Hilfiker gerne besorgt sein. Während der Dauer der Ausstellung, die voraussichtlich vier Wochen beanspruchen soll, wird eine zu bezählende Aufsicht nicht zu umgehen sein.

Die Ausstellung soll am 20. August a.c. eröffnet werden. Ende der Ausstellung am 18. Sept. 1944.

Wach vorgenommener Schätzung beläufen sich die voraussichtlichen Unkosten auf Fr. 2500.- bis 2600.-

Hieran sind uns bis houte folgende Beiträge zugesichert:

Von der Einwohnergemeinde MuttenzFr. 500.-Vom Staat Baselland500.-Von der Eürgergemeinde Muttenz500.-

zusammen Fr. 1500.-

Ungedeckt sind bis heute noch Fr. 1000.Am 11. Juli letzthin hat die Karl Jauslin Fommission in Threr
Sitzung von der Situation Kenntnis genommen und die bisherigen
Vorarbeiten gutgeheissen. Da die Ehrung des Künstlers und die
geplante Ausstellung nicht nur Sache der Gemeinde Muttenz, sondern des ganzen Kantons sein soll, hatten wir zur Sitzung auch
Herrn Regierungsrat Dr. Erny eingeladen, der uns mit seiner
Anwesenheit beehrt hatte und uns eine weitere Mithilfe von Seiten des Stastes in Aussicht stellte.

Mit Vorstehendem glauben wir, Sie pflichtgemäss über die Karl Jauslin-Ausstellung orientiert zu haben. Mit Gegenwärigem ersuchen wir Sie daher um eine weitere Gewährung von Fr. 1000.-damit wir das schöne Vorhaben, die Ehrung eines hervorragenden Künstlers und grossen Patrioten und seiner bis heute unübertroffener Werke würdig begehen und zu Ende führen können.

Wir sind gewiss, dass die Ausstellung die mit dem 500jährigen Gedenktage der Schlacht bei St. Jakob zufällig zusammentrifft, für die Bevölkerung von Buselland und Baselstadt, sowie für viele Miteidgenossen, ausserhalb unserer Kantonsgrenzen ein Erlebnis seltener und ureigenster Art werden wird.

Indem wir unser Gesuch Ihrem Wohlwollen bestens empfehlen, zeichnet

mit vorzüglicher Hochachtung

die Kommission der Karl Jauslin-Ausstellung

MUTTENZ

der Präsident der Sekretär

J. Egen Tr. Ramsling

mmission der rl Jauslin-Ausstellung u t t e n z

Muttenz, den 9. Aug. 1944. MR/AJ

Soldat
E y a Leo
Auswerter
A - W 2 12
F e 1 d y o s t

Sehr geehrter Herr Eya,

Betr. Warl Janslin-Ausstellung.

Wie Sie aus dem beiliegenden Artikel der National-Zeitung vom 8. Aug. 44. ersehen, sind die Vorarbeiten der Jauslin-Ausstellung vorgeschritten, so dass wir die Ausstellung am 19. Aug. eröffnen können.

Da verschiedene Vorarbeiten ohne Ihre Anleitung nicht durchgeführt werden können, so wäre es erwünscht, wenn Sie um Eingabe eines kurzen Urlaubsgesuches nachfragen könnten.

Wir gewärtigen umgehend Ihre Nachricht, ob es Ihnen möglich ist, einen Urlaub zu erhalten.

Karl-Jauslin-Ausstellung in Muttenz

Die älteren unter unseren Lesern werden sich ih an die Illustrationen zur Schweizergeschichte nern die der 1904 verstorbene Muttenzer Kunstler Karl Jauslin für zahlreiche historische Werke, lender und Zeitschriften gezeichnet hat. Zu Ehren es Mitbürgers beging die Gemeinde Muttenz bereits 2 den hundertsten Todestag mit einer Feier. Dals wurde auch der Gedanke erwogen, eine Auslung aus den an die Gemeinde übergegangenen rken des künstlerischen Nachlasses zu veranstalten. die Initiative von Schatzungsbaumeister Jakoblin (Muttenz) und Optiker Max Ramstein sel) hin hat sich inzwischen eine Kommission bildet, die unter dem Präsidium von J. Eglin die ren M. Ramstein, Nationalrat Prof. Dr Leupin, drat Hugo Vögtlin, Gemeinderat Otto Schmid, Dr. I. Kaufmann (Basel), Kunstmaler Otto Plattner, hitekt Eya (Basel) umfasst. Aus den zahlreichen tänden wurde von Dr. Kaufmann und O. Plattner, hitekt Eya (Basel) umfasst. Aus den zahlreichen tänden wurde von über 100 Zeichnungen und Skizzen offen, die nun vom 19. August bis 18. Sepnber in der Turnhalle des Breite-Schulhauses in tenz ausgestellt werden. Zugleich werden ein ausrlicher Katalog und eine aus der Feder von Dr. A. schli (Muttenz) stammende Biographie erscheinen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

die Kommission der Karl Jauslin-Ausstellung

HUTTENZ

der Präsident

der Sekretär

J. Eglin

Briefentwürfe und Adressmaterial für die Einladezirkulare der Carl Jauslin Ausstellung Muttenz

Mustenz, den 13. Aug. 1944 rieber Max. Zarder Beilage ribermille Dir den Cereinist Entevery findas Simladingszirk. bet. die R. J. ausstellung. Wie Du nehrt hæbe sel das Shreiben moch besser ausgearbeitet is. mit deujeg: Zusaljen erweitert, die ich als engebruit ii. der Sæilie dienlich erachtet habe. Wear Du findest es mangle dasin noch exces, so estable wir sofort Berief! Mir relieut, es rockte in det jestig faming feringen. Die Eroffungszeilen in die Finteittefreis musien wir auf einem ander Heg publigieren. Die gekoren wicht dieses Einladungscircular. Ich habe diese Motig wach einer eingel. Heberleging denhalt wieder gestrieben De coirs mine das Circular sofort ju Hr. King bringen, es Des fielfaltigen Cancu. Ich glaube 40 Execuplare clar fleu genigen. Wern wir weisere Grande so rind sie bald gur Helle. Du wish mir die Circulare Ahnellmöglicht Juir Unterselirift zeihousen Canen. Dem es ist jegt kochste Zeit zum Absenda. Hr. Dr. Daifeneur war treeste fast den Jangen Dag in der Girnhalle Beli. dem Bathalegisieren

fortrogg. v. Schreiba v. 13. Deig Es sind work an folgende Hellen bialstingen zu versenden: Erziehnigsrat som Faselland: Provident Hr. Regierungsrat Hilfiter. N. Der Erziehungsrat ist eine besondere Selvia ii. ist suit identisch suit der Frziehungder Prés escufaces Hr. Reg. Rat Hiefiker. Theden Officer genelor haff Boselsk Thurstage Mittees: Pros. Hz. Worldbir Aurgenfreuerde Ceider Basel Rauraskirske ferekieltsfreuerde Obman Hr. Horring, Or 6. Hr. Probst, Prais of Schweig. Pringewood 7. <u>Bernischer Celerervesein</u> Tehtion Eaufen, Pras. E. Gaugler, Tex. Lehr in Grellingen 8. Hr. Dr. Mayor Rouservator des historishen Muserias, Basel 9. Hr. Ar. Saul Roth, Plantsærehiver Ja.

fortsetz.der Schreiben wom 14. aus. 3. Fil. Museums gesellshaft v. Baselland Stariol. Hr. Dr. Leo Zehnswer in Reignelswil. 14. Hr. Dérektor E. Traveliger, Prellingen 15. Hr. Dr. Tingmann, Reinach, Boselld. 16. <u>Vereinigung Schweig. Maler - i. Bildhæiser</u> inen, si Basel, Frasidentin: frl. 37. Luise Weifnauer, Augustinergane 1. a. Basel. Das Bild v. Louis Keiser wisst Dei auch Cale Bringen, dennit es vou den arbeitere heute odai taugsteus Morgen Frenstag augebracht werden Fam. Bel man Get. den Vitrinerhassen in favorbemuseiem Tpalemoorhadt-Ele Pelenga oder in der Müssermosse aufragen, wir Constigen firmeich sicher deren gwei. Bitte in Jeseph. Besieht Die Kasten sollsen Congstens Morgan Freustag geloch werder four Down sollton wich der Hoad Fluverer geslidte in Fjildern, als Leiligale o. First-Liacoser augeliefest worden.
Zu Eile O. Eglin Frese wield aich wire Sinlading an die Horlan Fie scelent, de to any eig Reely direch ein Rahan auf wertige

Muttenz, den 14. aug. 1984 sieber Max! Es sicher Einladungen zur Troffning in Au die Verwalting der Schooig. Mustern - Bases 14. Li eine binlæding direkt an Hr. Coliger,
Chef eler Materialverwalting
oder wie die Adreniering Canten rote dieht Hr Dr. Forling Redaktor in Ein en die Redaktion des Candschaftler a. an die Redaktion der Volksteine von Baselland in Finans an die Redaktion der Volkszeitung in Frakteln: Hr. Hans Büller, Gur an Færre Garrer W. Low, Mittenz 4. sellstreden au frl. Lina Tanslice Unstmaters, Mittens Hr. Carl Brinderlin a. Fireffor Bosel 9 Shafflownserrheiner. 21. £Z.

Museumstonion o Fase Childen Prai Hr. Dr. Felmonsmann Wieshel. Herry Dr. O. Jan, Kantous biblio-Shekar i. Ciestal. //-Nowservator des Tel. Museums a Baseled. Hr. W. Fehmanmann 12. Teh gewartige ænich eine Copie des beil. Sinladungsschreibens Ludence zeichnel Mil full frum O-Sglin Jes. Morry Maly, PriWhand + Arch Tektan Pras, Chr. Fréhen

P. P.

Wie bereits in der Presse bekannt gegeben, wird zu Ehren des Malers <u>Karl Jauslin</u>, geb.1842, gest.1904, eine Ausstellung seiner Werke durchgeführt, die einen Einblick in sein künstlerisches Schaffen gewähren soll. Die Bilderschau wird <u>vom 19. August bis 24. September 1944</u> in der <u>Turnhalle</u> des <u>Breiteschulhauses</u> Muttenz stattfinden.

Aus den im Nachlass vorhandenen Werken wurde von berufener Seite eine sorgfältige Auswahl getroffen, die besonders Rücksicht genommen hat auf die speziellen Zweige des Künstlers Tätigkeit, vornehmlich Bilder aus der Schweizergeschichte, Illustrationen für Bücher, Zeitschriften, Kalender und Entwürfe für vaterländische Feiern und Feste.

Einen interessanten Teil des Ausstellungsgutes repräsentieren Zeichnungen aus der Jugendzeit und Skizzen von zahlreichen Muttenzer Persönlichkeiten und viele dekorative Entwürfe. Ein vollständiger Katalog wird den Besucher orientieren und ihm das Leben und die Persönlichkeit des, in seiner Heimatgemeinde Muttenz unvergessenen Künstlers nahe bringen.

Mit Gegenwärtigem gestatten wir uns Sie zur Eröffnung der Veranstaltung auf nächsten Samstag, den 19. August, 15.00 Uhr, ins neue Gemeindehaus (bei der Kirche) höflichst einzuladen, allwo die Begrüssung und der offizielle Empfang der Behörden und Vertreter der Korporationen und Vereine stattfinden wird.

Anschliessend erfolgt unter kundiger Führung ein gemeinsamer Rundgang im nahe gelegenen <u>Ausstellungslokal</u>, in der mit Blumen geschmickten <u>Turnhalle Breite</u>.

Indem wir jetzt schon unserer Freude Ausdruck geben, Sie bei der Eröffnung begrüssen zu dürfen, zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung Namens der Kommission der KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG:

Der Präsident:

Der Sekretär:

J. Eglin

Mulley, den ... August Karl Tauslin Annselling. Tis. Wie bereit in der Frèse behannt gegeben soire zu Bhren des Malers Karl Jausling \$ 1842, 4 1904, eine Cuntelling seiner Werke deirehzefuhrt, die einen Einblich in sein Brustlerisches Schaffen gwoähren soll. Die Bilderschau wird vom 19. august Bis 24. September 1944 in der Turnhale des Breiteschulhauses Musteuz staffinden Clus den jen Parklom sorhandenen Werken wurde von Berufener Seite eine sorgfaltige Auswahl gestroffen, die Eesonders Kinknikt fenommen hat auf die spesiellen Zweiger les Kuristers Fatigheit, vornehmlich Bilder aus der Thweizergeschiehte, Heustratione für Busher, Zeitschristen Ralender inner Entwirfe für vaterländische feiern Einen interrenanten Teil des Austelling, gutes représentieren Zeithunngen sind Physeu son zahlreishen Muttenzer ferroulinkeiten und dekorative Entourge. Sin volkstændiger Kataleg wird den Besucher orientieren und ihne das Leben und die Tersouliekkeit des, in

gemeinde/ seiner Heimater Mittenz unvergenen Kunsteers nahe Cringen. Mil fegenwartigen gestatton wir ins Die zur Eroffming der Verausfalting mig nacht Soustag, Lea 19. august, 15.00 h. ins neue Penseindehæis/ Eei der Kirche/ kop einzuladen, allos die Gegruning und der offizielle Empfang der Behörden mi Verfreser der Korpetationen und Verein Mostfinden wird. Sundige ein semeinsamte <u>Rindgate</u> inn nahe gelegenen <u>Anstellingslohal</u>, in der mit Blümen sesehmückten Frim halle Breite. Judem soir jelft selou nuserer freude Ausdrich geben, Sie Gei der Eroffning Legrissen zu durfen, zeichnen Mit vorzäglicher Kochachting Namens der Houseission der Karl Jainlin Cumkelling Der Fronitent Der Sekrefar Einteistepreise: für Erwechsense 50 Ch

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

An den Regierungsrat des Kantons Basellandschaft Liestal

Herra Pfarrer ". L & w Muttenz

Herrn Löliger Chef der Materialverwaltung der Schweiz. Mustermesse Basel

a dee Alcortman das Creman

Dr. Paul Roth Staatsarchivar B a s e 1

Herrn Dr. Mayor Konservator des hist. Museums Basel

Herrn Dir. Ferd. Knaler Allg. Flakatgosellschaft Base 1

Herrn C.A. Miller Gotthelfstrasse 26 Base 1

Herrn Oberst L. Treu Postfach Basel 1

Tit. Oeffentl. Basler Denkamlpflege z.H. von Herrn Dr. R. Liggenbach Klingental Base 1

Herrn Dir. K.A. Hägler Verkehrsverein Basel Schifflinde

Tit. von Herrn &. Gname Basler Heimetschutz 2.H. von Herrn Ch. Bruckner

Encivereinigung Posselle d

St. Albenvorstadt 37 Ranel

1 1 9 8 1 1 Historisch Anticuarische Gesellsch Her z.H. von Herrn Dr. Paul Roth Staatsarchivar Basel * Kleinrichenstrasse

An das Bureau des Landrates lz.H. von Herrn Dr. Degen Tierarzt Sissach

An die Tit. Lehrerschaft Muttenz Muttenz

1 1 1 3 10 00

Vingatio (t)

Varediter

"Volksstimme" Herrn V. Herzog, Söhne Rheinfelden

Muttenzer Anzeiger Herrn A. Jurt St. Jakobstrasse 22 Luttenz

ean Cegallockith yes

J. Louis Waiser Schweiz. Kostume- & Fahnenfabrik Basel Utengasse 15

Herrn E. Birkhäuser & Co. A.G. Buchdruckerei Base 1 Elisabethenstrasse 15

An die Direktion der Basler Strassenbahnen Claragraben <u>B ឧ ទ e l</u>

Tit. Erziehungsrat von Baselland z.H. von Herrn Regierungsrat W. Hilfiker, Präsident Liestal Liesta

Bürgerrat Muttenz z.H. von Herrn Frof. Kurt Leupin Muttenz

Schweiz. Depeschenagentur Wallstrasse 16 English Tenning and the Basel

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

Soldat

Eya Leo

A - W 2/12

Feld post

Commercial Police

An die Direktion der Allg. Gewerbeschule Basel

Frau
Dr. L. Fromer
Streitgasse 3
Basel

An die Altertumskommission Baselland z.H. von Herrn Dr. V. Sutter Reigoldswil

Herrn
Hans U. Christen
Journalist
Klosterberg 8
Basel

An die Redaktion der Arbeiter Zeitung Basel

An die Redaktion des "Basler Volksblattes" <u>Basel</u>

An die Redaktion der "Basler Woche" Basel

An die Redaktion der "National Zeitung"
Basel

An die Redaktion der "Basler Nachrichten" Basel

tang von Berra Pris. "L'Illian

Herrn
Aug. Kamber
Dufourstrasse 38
Basel

M 11 1 5 3 11 2

Kunstvereinigung Basselland z.H. von Herrn K. Gnemmi Baumeister <u>i 1 e s t a 1</u> Heimatschutz-Kommission Liestal

Herrn
A. Zimmermann
"Volkszeitung"
A e s c h (Bld)

Buchdruckerei Arlesheim ""ochenblatt"
Arlesheim in arlesh

Basellandschaftliche Zeitung Lüdin A.G. Liestal

Neue Basellandschaftliche Volkszeitung Herrn Hans Bühler Pratteln

MuseumGesellschaft von Basel-Stadt z.H. von Herrn Präsident Dr. Leo Zenntaer R e i g o l d s w i l

An die Verweltung der Schweiz. Mustermesse Basel

Vereinigung Schweiz. Waler & Bildhauerinnen z.H. von Frl. L. Weitnauer Präsidentin Augustinergasse la B a s e l

Gesellschaft für Maler, Bildhauer und Architekten Sektion Basel z.H. von Herrn Früsident Ch. Iselin, Maker Riehen

"Volksstimme"
Herrn J. Schaub-Buser
S i s s a c h

Kunstkredit Kommission von Baselland z.H. von Herrn Regierungsrat W. Hilfiker Liestal

Tit.
Regierungsrat des Kantons Basel-Stad

B a s e 1

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

gurgenfreunde beider Basel sekretariat: Klingental 19 Basel

Raurachische Geschichtsfreunde z.H. von Herrn Obmann Häring Aesch (Bld.)

Bernische Lehrerschaft Sektion Laufen z.H. von Herrn Präs. L. Gaugler Sekundar-Lehrer Grellingen_

Herrn
Dr. Otto Gass
KantonsbibliotheRar
Liestal

Herrn
Fr. Riesi
Fräsident der Gemeinde-Kommission
Muttenz

Herrn
Dr. W. Schmassmann
Konservator des Vunstmuseums
Baselland
Liestal

Herrn Dr. Paul Kölner Weichselmattstrasse 4 Bottmingen

Herrn
Dr. K. Schwarzber
Universitätsbibliothek
Basel

Schulpflege Muttenz z.H. von Herrn Trüs. Valdburger Muttenz

An den Gemeinderat <u>M u t t e n z</u>

Herrn Dir. E. Krëvliger Grellingen

An die Redaktion der "Beobachter"

z.H. Herrn Ras

Basel
Elisabethenstrasse

Fräulein
Lina Jauslin
Kunstmalers
Luttenz

Herrn
Karl Brüderlin
alt Direktor
Basel
Schaffhauserrheinweg 9

Herrn
Dr. Jungmann
R e i n a c h (Bld.)

Herrn
Eug. Probst, Architekt
Präs. des Burgenvereins
Scheideggstrasse 32
Zürich

Herrn
Dr. Börlin
Redaktor
Liestal

Herrn
Max Alioth
St. Moritz

Lehrerschaft von Birsfelden Birsfelden

Lehrerschaft von Münchenstein Münchenstein

Lehrerschaft von Fratteln Fratteln

Tit.
Chronik-Cesellschaft
Münchenstein

Herrn
K. Wagner-Rumpel
A r l e s h e i m

Herrn
Gottl. Wyss, Historiker
Kinchenstein/Neue Welt

Herrn
Grüninger-Architekt
i/Fa. Burckhardt-Tenk & Cie.
Malzgasse
B a s e l

mumu Archiv Museum Muttenz

Protokoll der Sitzung vom 11. Juli 1944 Herrn
Max Ramstein
Optiker
Basel

Sehr geehrter Herr !

Sie werden hiermit zur nächsten Sitzung der Karl Jauslin-Ausstellung höfl. eingeladen auf Dienstag, den 11. Juli, Nachmittag 17 Uhr 45 im Karl Jauslin-Saal des Gemeindehauses.

Traktanden

- 1. Verlesen des Protokolls.
- 2. Berichterstattung über die bisherigen Vorarbeiten.
- 3. Besprechung betr. Beschaffung von weiteren Geldmitteln.
- 4. Bestimmung des definitiven Ausstellungslokals.
- 5. Bestimmung der Eröffnung der Ausstellung.
- 6. Diverses.

Das vollzählige Erscheinen ist dringend notwendig.

N.B. An der Sitzung wird auch Herr Regierungsrat Dr. Erny teilnehmen.

FUER DIE KARL JAUSLIN-AUSSTELLUNG:

Der Präsident der Kommission:

J. Elin

Protokall der Ligung um pi fan emoles lans Hen Hung. Anvious du Hesse . J. Eglin, Regismagrade dry, 12 Kanfmann, funcional Lamia, Prof. Leupin, Har Platines, M. Kumsten. Atresend. du leuren, Landrah Hinger Progtin 5 Shilikhe Gyor. Da Phasiders Hur Eglin beginnte du antesmela Courin in wit fluider & for der fruide an donte Jan Hur Regismorat bluz der bin ladning Jolge felin ech Lat. Das Probablell der Lityung Tam 25. Net. prinche Puleson & her lim Perdantes. It un Egli got bekannt, dan min der polique l'osarbutum. Der ousesti finstelling String Prograches the sund dass some our briken Solville Ju Dusch Inhany geschritten werden Kann. Sue from Onowate der Bilda Arusole Jesnitate a / hom the lather take Mun das forge anspilling makerial Brownin forteles. Jens evin Phip ran Herr Clather gate Lerrar, doso Senie Mein pomis hemsigh Der & es dei ihm herter miche moghie sich

pros meh danin ga buchaksigu da es in folge der to Took at Tein anderwing an. fagien sei 3 sei daler mile mehr abkrilig. I telle ogti Perolantete seme from alluit & Jak likamil, dass min dei Gensfisnelle Biloter Jum from ten Heit sunt Paro south fera hus sind . And thele Buglit mit, dass die abiler In Kun Dirflinger pela souher ans fifichet the finder. Tiese arbeiten prison mi Stunden Cohn Instant 3 for eun Korein = bosten Phris von 3.00 plast H. - Transe. Hur bogte blith mit dan bis Lune icher 70 mily Karlon paper Perleranche souden s dei Kroken dafin talem som lat feld getored. Ildam source das Visting Estellen Priloter maserial Jenisch 3 alle anner and Ktinhan stol when du Lauben arund tohend anopprechen. Im Janjen perden when 100 Bilair lingerahut Tomptoncheid Juit humagen & Squarele. Nim Kam du Chan frage nochmals Bus Dicks Kinson Hur Egli ist der Ensiet, dans per from Jemenisk Lost mich in Hale Kim in Komen, da Our Hosp sen beschranke sei hur in der anords. Gas di Tanoli Insellung bulique un die

Fran Lalu des Brite - Letulhames untergebrackt berden soll, donnie du Bilder fut zur felling Krinin. Ken Perf. Loupin, Kann pril dem Porchae anschine e visce die poligen schritte dagn internedmen dan der Frimbolle and die en Frihmakh fin du Cans li Gus Sellung gor Perfugues shell. The Callus ist chentales Our ansies, dan die Anstellung in der Fram sale ptak funden soll 3 macht phopell down ant Mulson, dan die Brown fut Prasentisent s Where is which and gestell purden selling frem into a Mirphil mur das alluleiste. / Lite S. Kantman sit der Plui en ansit sei Herr Pilo Vollene & Die Ausstelling sell project das Le luns hill ples kinstres for felling tingen. There byle thick word mut, dass mod in anjeloch For Forsti estola for our James Coulin in Basel parluge gum Vino In For . 5Th. - Jedre dies a Pino per where 12 s prude Virin hart, dars there I- Kan Imam 8 / In Ma Vallan dust Tanste Bilow haspe on besnisigen. Hur ogh son answer, dan die Bran fin de mahellung mit in trage kommen a scrafe ais. selber Cockstin auf 250. - Tranker. There offer gate lethouse, dass line for 74. - ins.

gegeben sonsolen es land seiner Ento belling. pusla di Kisten 2500. - Fr Whersteifen. Phis Luke pend an du Rosten Fo 500- run Regir way Jugesagh, I'm der bin wohner femenion 572. - s ren der Bingergemeinde 500. lun die hukrolen Bu Decken Valleiten mod smig 1000- fr. Tous Reginnersal Gruz pt der an= sich dan du Kominim der Tanoli Amtellung in former um eun Kredit pen du Regisning ein z dución poll s is der anosets, dan ans dem doller. fra lun frince Bellas flining finack mirole Kinte. Then byle tudante die antiquing s fude des holige daze Kranlassen. Herr Prof -Laupen mulesolup die Enregenne 3 prid den-Joen dafin les ugs pun dan per getraise Krisik testiling - mid . Her byte macke der Enregning dan Rine Birgrapher des Kinstler Jamele Gebruth pude soll som der ans elling plante dische mit den Pototor Raholog en du Besneter Rantin abgegt sunan Be cina Unt I'm 50 chr. Herr I- Rantmarm wid prot Mir der Groam uns Willing ples Karaloges befanne. De Anstelling poll to to Ruy. In 18. An plass finder. Schim de Liguiz . 8 hh. In Protokou Julius: Mo. Piamsluing.

Protokoll der Sitzung vom 27. Sept. 1944.

Mein Lieber . Teile Dir mit fegenwartigew mi!, dan um mächsten Samstag, elen 12. 9.0. eine Liquing der H. Tamsein - Homing stattfindet is Jevas Aleuds Tiller in der Gerulalle Cein Greiserehullaciós. Fraktanden: 1. Verlesen des Frotes d. Fig. 11. Tel. 12. Bespreihung Beh. droffing feier Lærgesehen ist der Samstag, der 19. a.) 3. Beselleinfening Ceh. Siestittzerheling 4. Sjøgraplie it. L. J. is. Breiker Gesting 5. Geisfertig des Hetaloges 6. Deloration des Ceccostelleiegsbelales
7. Asesprædening wer officere zen
Stoffming einzelæden werden
Noch s. Basellet. a. Plact (Helorde
Vereinigingen, Horgonation en ek) 8. Leiligaben g. Diverses. H. Les Ret Hiefiker wird an de Hermaniconomy Canada Constituto Canada C 10. Aug. 1944

Sørchein en ær færendig.

7. Sglin Fles. d. U. T.

Noæ:

Herre Max Kourstein Gasel.

Silgung am 27.1gr. 1944 Mu ginemale hans in Heitley In by and die / hum. 7. 80 his Prasident S. E. Kan kurami, Lanarale Trolin, Quinande tak Schmid f max Pamstin 8 Mhoward Free Profe Leupini Prasident / Lun Eghin hegeniste du In hesmolen Krinissom histoliene & Entschuldigte / horre Prof. Lenfin, infolge above whit in Ben f Hur Eglin gal ni Knopen karlen bekannt, Mass, um du fedachtenin anntellung Hall Faseslin beendigt sei 3 fal der Frende Amanch dass di Sens sellung wien sehr forten tirlange Jumma hat. Die Befolkerung fan Hontenny Bliffe from In treme of wir durfen mit den Finanziellan befolg grefsuden sine. Inch legte / kur leghin live Phrisiniche Houselung

Karl Jauslin - Ausstellung

Prov. Abrechnung.

Einnahmen:

25. August 29. August)	
25. September 18. September		700)	710.—
Bürgergemeinde	Muttenz,	Beitrag		500 . —
Total Einnahme	n •			1'210
				=======================================

Ausgaben:

Brüderlin Rud., Arbeitslohn	64.80
Dörflinger E. "	143.50
Dörflinger E. f. Material	164.95
Dörflinger E. f. Material	109.70
Dorflinger E. Arbeitslohn	164.50
Brüderlin Rud. Arbeitslohn	78.30
Haass A G. für Karton	19.65
Brüderlin Rud. Arbeitslohn	31.50
Dorflinger E. Arbeitslohn	63
Dorflinger E. Arbeitslohn	56.
Brüderlin R. Arbeitslohn	28.80
Frau Burger, z. Rebstock, f. Konsummation	18.80
Schweiz. Mob. Vers. Gesells chaft, Vers. Prämie	6.50
Imhoff & Schlumpf, Basel, Vers. Prämie	33.50
Brüderlin Rud., Arbeitslohn	99
Dorflinger E. f. Material	11.45
Dörflinger E. Arbeitslohn	182,50
SBB. Fracht für Früchte	1.50
Rüsch E. Birsfelden, für Früchte	10.10
Dörflinger E. Arbeitslohn	22.75
ACV., für Gläsermiete	3.20
Moser A. Basel, 1 Stempel	2.80
Böme Lukas, Basel, für Wein	108.96
Basler Billetdruckerei, für Eintriktskarten	14.75
Orell Füssli, Inseratenkosten	24
Jurt A. Buchdr., Inseratenkosten	16.80
Jurt A. Buchdr., für Plakate	15.60
Arbeiterzeitung, Inseratenkosten	11.90
Kunz Max, Basel, f. Vervielfältigungen	8.65
Saladin H. St. Pantaleon, f. Obst	13.60
Consum Ormalingen, f. Obst	7.50
Christen H. Basel, f. Zeitungsnotizen	20.—
Brüderlin Rud. Arbeitslohn	24.80
Stocklin & Co, Basel, f. Papier	26.95
Birkhäuser E. & Cie., Basel, f.Katalogumschläge	128.95
the state of the same of the same of the	1739,26

bei Instellung stresde som åber 1600 lusten besnick, sagar som pringen Schulen som Stout I forme brinahmen an önikritten. 126.75 Parkaufte Kahaloge 1956. 189.90 Total . Ju 1016.65 Crupen 1-1622 fr. 811. 8.00 17 lens brite show Bollets. 1.21 Kohology pie then eswahut 789.90 6. — Flow P. Busekhouts Ishal . 1016.65 Seden Tag soude ein Klines Besieth Verfass & files du Besneter g du tesseluden Benerkungen siher die Enskellung. From Eghi gah bekamt dans ferine Briga ran Hontley mix des Amo tellung mich Alshor be prioriet som g ast ein trikel Treller im this thing ig Verfant war, Visgelesen. Stud Thatafater hat sich du oprisition an fischensen & Verfante sin en lines fruhite

hr bikel in das Hentluger Tagflall. It un Eglin ist our Ansiell, class diese Milikel mild phicklalling sein, our police Kritith Lake die Fanstin anntelling Mila resoluit. In litable hater Kinnte Man mile and nothing. Four Eglin gale met Kuntim Vin en Mil ran der Bandlandse bafil. Registing litigis Our Lishoution son Fis- 140. Les surou du anregung juneels she mike Oler Tolundary treleter in our foundaling In Privater deste ansfertelle was for des Dans his archie Angekante pusolen Kince? Jun A? Riggenhoch Knorthobasikes s Soukmalpfleger in Basel strude is beginnen frem das Bilder makeriel in dem Tohentong Kamphel errorlun pridde . Es prude beelleng plans pritere go traulassen, the es migt sei for linen mit go boken Pin densellen go werben Harefur. Hem tophie pick der Sache ansolmen.

N som somde du Grage aufgeworfen, pell du Jans lin anstellung word Kalanguh muden? Han Trothin ist der Ensite die Instilling Br schliesen, cherefols / home fin industre Chuit Entschlier en some Mila Plattner brum die Ins. stellung Kline beitem Gresen Finns ruten snide. Ihren beglin sit den ansikt for schleissen. Mis from mehr brude bischlissen die Jans hin Ourstelling In Schlissen. / lun Eglin fale le Kannet, olaks in den Konnan Forten fine Hot amodling in Our Thurnholle disoffehild person soll. lund len dies er felegment Routen die Sunell boude four dies en fanlan terhendung finden. Han /Yourse sin fin / us landen estilain due tin = Perstandin der Dirklin der Bestertenster mene Gen Tringlin - Bund die Tuntell trande go Wherlossen, Mit der Bedingung, class du frem Our Kick hampert Wherhowin traden.

Man Kahn work and die Private Tandin ansolllung in Kunstlans, Per We in Base In Sprechen & them Eglin fat einen Kingen Beneth wher du Armelling. han begrenfield abor Olan du Ells Indin prite rellas Fanslin bilder pein Krinn! bui ankant fur das Fansti Juliue Kann mils in Frage Roman. Her Eglin glanks, dass Herr Di Briderlin beabsitriot ein Bild Enzakangen & diene herde Schenkungspeise dem Fanskin archio. lihergehm. perden. Har OHa Plather jel oler Ousiell, freue Avas in Flage Karist, so Krinder hur Thihingen angekanth perolon & Keine Alfinalde. Smil H.S. Kanfmann Kann sid Olis un Franche Anochlies en.

Hom Eflin Danke allen Entresenden, moha mals for The mustable metarbit & taskraftege hater Singing plu find fellingen in fedalknin Instelling Harl Fanstni. Lellin our Library 10.30 Du Protokouzium How Romistuin

Baselland

Karl Jauslin-Ausstellung in Muttenz

Im Jahre 1942 gedachten die Muttenzer ihres 1904 verstorbenen Mitbürgers und Künstlers Karl Jauslin anlässlich seines hundertsten Geburtstages in einer kleinen Feier an seinem Grabe im idyllischen Hofe der Muttenzer Kirche. Bei dieser Gelegenheit wurde der Plan gefasst, eine Gedächtnisausstellung seiner Werke zu veranstalten. Es hat nun zwei Jahre gedauert, bis der Basler Kunsthistoriker Dr. Rud. Kaufmann zusammen mit Kunsimaler Otto Platiner aus Liestal den Nachlass Jauslins, der von der hoch-betagten Schwester des Künstlers der Gemeinde Mut-

tenz vermacht wurde, geordnet, gesichtet und zu einer zweckdienlichen Ausstellung zusammengestellt hatte. Am vergangenen Samstag versammelten sich im Saale des neuen Gemeindehauses die Vertreter des basellandschaftlichen und des baselstädtischen Regie-rungsrates sowie Vertreter des Gemeinderates, Presseleute und Kunstfreunde zur Eröffnungsfeier der in der blumengeschmückten Turnhalle Breite placierten, umfangreichen Ausstellung von Zeichnungen, Entwürfen und Gemälden Karl Jauslins. Der Präsident der Ausstellungskommission, J. Eglin, begrüsste die An-wesenden und würdigte in einer kurzen Ansprache die Person und die Verdienste des Künstlers. Mit herz-lichen Worten dankte er allen denen, die das Ihrige zum Gelingen der Gedächtnisausstellung beigetragen haben. Nach einer kleinen Erfrischung besichtigten dann die Gäste unter der kundigen Führung von Kunstmaler Otto Plattner die nahezu zweihundert Stücke aus dem Nachlass, die in ihrer Gesamtheit ein umiassendes Bild vom Wirken und Schaffen des Künstlers vermitteln.

Karl Jauslin, der aus ganz einfachen Verhältnissen

des Kunstvereins vereinigt, die von der nämlichen Gedankenwelt beseelt sind. So können wir denn aus dieser Darbietung erkennen, dass es den Kunstfreunden in der Schweiz gelungen ist, eine vom Untergang be-drohte Kunstrichtung in ihren eindrucksvollsten Wer-ken zu erhalten und so einer Reihe verkannter deut-scher Künstler und der Zukunst der deutschen Kunst einen Dienst zu leisten, der sicher eines Tages auch anderswo anerkannt wird.

Viele dieser Maler: Nolde, Pechstein, Marc, Kokoschka, Paula Modersohn, Beckmann und andere sind bei uns längst bekannt und gehören zum Teil schon der Kunstgeschichte an. Christian Rohlfs, der holsteinische Bauernsohn, dessen Werke längst bei uns in Sicherheit gebracht worden sind., hat bei uns noch nie

hervorging - sein Vater Johannes Jauslin war Steinbrecher und später Polizist —, verbrachte seine Jugend in Liestal, Sissach, Schweizerhalle, Allschwil, Waldenburg und nach dem frühen Tode seines Vaters (1858) in Arlesheim und verdiente sein erstes Geld als Handlanger auf Bauplätzen und mit «Räderölen und Zylindermachen» in einer Fabrik. Dann kam er nach Basel in die Lehre zu einem Dekorationsmaler. Während eif Jahren, die er hier verbrachte, lernte er enach und nach Landschaften malen, Theaterkulissen, Blumen, Rouleaux, Ornamente, selbst Ofenkachelno. Nebenher besuchte er im Winter die Zeichenschule am Steinenberg. 1870 kam Jauslin als Zeichner und Bild-reporter nach Stuttgart zum Verleger der Zeilschrift reporter nach Stuttgart zum Verleger der Zeitschrift «Ueber Land und Meer», blieb während vier Jahren in dieser Stellung und besuchte auch hier fleissig den Unterricht der Professoren Häberlin, Funk, Kreutle und Wagner in der königlichen Akademie. Die weitere Ausbildung erhielt er in Wien durch den kaiserlichen Bibliothekar und Kunsthistoriker v. Lützow. Bald aber erhielt er aus der Schweiz die Aufforderung zur Mit-arbeit an den Vorbereitungen für die Feier der Schlacht von Murten. Bei dieser Gelegenheit schuf er ein Murtener Festalbum, das ihn rasch bekannt machte und ihm den weiteren Weg wies. Von da an ist er rasch zum vielbeschäftigten Illustrator geworden. Als solcher muss er denn auch gewertet werden und nicht als freischaffender Künstler. Er gibt das Bild seiner Zeit wieder. Seiner Gegenwart hat er gedient und seine besten Kräste geschenkt. Die eigenen Wünsche mussten zurücktreten.

Die Ausstellung zeigt vor allem zeichnerische Entwürfe zu seinen bekannten und beliebten Illustrationen zur Schweizergeschichte. Aus ihnen sprechen nicht nur grosses künstlerisches Talent, das vor allem in den rasch und leicht hingeworfenen Skizzen offenbar wird, sondern auch eine gründliche Kenntnis der Heldengeschichte der alten Eidgenossen und nicht zuletzt eine starke und reine vaterländische Gesinnung. Wie rasch und trefflich er seine Eindrücke mit dem Zeichenstift zu Papier zu bringen vermochte, zeigt besonders anschaulich eine Bilderserie in 21 Blättern, die das Sechseläuten vom Jahre 1891 darstellt. Eine grosse Anzahl kleiner Porträtskizzen und -studien verraten die geschickte und emsige Hand des Künstlers, und einige gut erhaltene Kinderzeichnungen zeigen, wie früh sich sein zeichnerisches Talent zu regen begann.

Am 13. Oktober 1904 starb Karl Jauslin an den Folgen eines Schlaganfalles, den er in Liestal erlitten hatte, als er am 25. September in historischer Tracht das Banner trug zur Einweihung eines Denkmals zu Ehren der Opier des Bauernkrieges. ur.

mumu Archiv Museum Muttenz

<u>Div. Belege</u> für Propaganda (Inserate)



Besucht die

Gedächtnis-Ausstellung Rarl Jauslin

(1842 - 1904)

der bekannte Illustrator der Schweizergeschichte

in der Turnhalle Breite, Muttenz

nur noch bis 24. September 1944

Offnungszeiten: Sonntags 10.30—12, 14—18 Uhr, Werktags 14—18 Uhr

BASEL, EISENGASSE 6, TEL. 2 08 35 - LIESTAL, RHEINSTR. 3, TEL. 7 29 16

WIR VERMITTELN INSERATE FÜR ALLE ZEITUNGEN DER SCHWEIZ UND DES AUSLANDES OHNE MEHRKOSTEN FÜR SIE

Intenstehende Anzeige soll in den nachgenannten Zeitunger	erscheinen:			
A Mal: Million and raide P.	11.16	57	11	
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1		01 -	
Mal: Mali Malan Jakon Jakon Jakon			<u></u>	
Ay Mal: 11/2/11/11/12/11/17		' /	73 -	
Mal: Willette Main des		1, 1	77, 10	
Mal:	1. 1. 1. 1. 1. 1.	4	1 10	
Mal: 40/80 m		-		1/-
			11/10	ece
nit	will an	. 95	4	••••
in-, zwei- oder dreispaltig	culli wo	2 4	7	-
Auffallend Ait Randelnfassung Gewünschtes unterstreichen.	11. 6	7293		
ompress (sparsam)	v. Winh	MUST	1460 1	17
Per vereinbarte Preis erhöht sich um die eventuell während der Vertra	agsdauer behördlich	angeórdneter	oder genehmi	gten
Zuschläge bezw. Rabattsenl	kungen.			
Ort und Datum) (Deutliche I	Unterschrift und genaue A			
Ort and Datum) (Deutilane t	unterschrift und genaue ge) Z	1.	
len	110 -17	erny) elles	
				-
TEXT DES INSERATES:			6	_
			11	
			, .	A
8 - 1525 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11				
	1			
E Had Jakes	Cita			
10000	v. Sin	101	11/	0 1
	1. Sin	ejeal	want 1.0	N. C. C.
FUN MINU PLYME	4.6			
· Man	Monz			
111	0.0	4 4	3 2	
	100	11. 1	1201112	11-12
1 don't your to	aux -	enn r	201	"TE
1 Lunde	1	21	1 10	10
i Carlland Walk	rays our	2 - 61	1 6 10	100
a scoffeel	1 2	26	1. 6.61	Man.
Seoffuet Ward	7-16 0		0.20	107.
Lokal Tunk Scoffnot Werk				
Unsere Fakturen sind innert 30 Tagen nach Erhalt zahlbar.				119 11
inter 30 tagen nach Ernalt zahlbar.				

Insertionsaufträge sind spätestens Innert einem Jahr abzunehmen. Laut Reglement des Vereins schweiz. Zeitungsverleger gilt jeglicher Rabatt nur bei glatter Bezahlung bal gerichtlichen Klagen, Betreibungen, Nachlassverträgen, Konkursen usw, geht jeder Anspruch auf Preisermässigung verloren.

Empfehlenswerte Insertionsorgane

La Petite Revue Lausanne: Aargauer Tagblatt Aarau: Aargauer Volksfreund Lausanne: Le Sillon Romand Aarau: La Terre Vaudoise Bulletin des Arbeitgeberverbandes Lausanne: Astau: L'Echo Vaudois et Courrier Neuchat-Lausanne: schweizer. Transportanstalten L'Industrie laitière Suisse Adliswil: Lausanne: Der Sibltaler Lausanne: Journal des Postes, Télégr. et Douan= Aesch: Volkszeitung L'Alerte Aérienne Volksblatt aus dem Bezirk Affoltern Lausanne: Affoltern a. A.: Lenzburg: Lenzburger Zeitung Affoltern a. A.: Bauernfreund Basellandschaftliche Zeitung Liestal: Feuille d'Avis du district d'Aigle Aiele: Luzern: Vaterland Gotthard-Post Altdorf: Luzerner Tagblatt Luzem: Andelfingen: Andelfinger Zeitung Luzerner Neueste Nachrichten Appenzell: Appenzeller Volksfreund Luzern: «Konkordia», Organ der Kranken- u. L Luzern: Appezeiler Bur Appenzeli: kasse des Schweiz. Kath. Volksv-Arbon: Der Oberthurgauer Der Reussbote Aargauische Bauern- und Bürgerzeitung Mellingen: Baden: Menziken: Wynenthaler Blatt Baden: Badener Anzeiger Feuille d'Avis du district de Monthe Monthey: Nationalzeitung Basel: Journal de Montreux Basler Nachrichten Montreux: Basel: St. Moritz: Engadiner Post Bassersdorf: Die Glatt Emmenthaler Nachrichten Münsingen: Bern: Bund Muri: Geschäftsblatt Berner Tagblatt Bern: Muttenz: Muttenzer Anzeiger Die Nation Bern: Bern: Die Alpen Oberegg: Oberegger Anzeiger Olten Oltener Tagblatt Bern: Berner Schulblatt Schweiz. Zentralblatt für Milchwirtschaft Reneus Journal et Feuille d'avis Bern: Brugger General-Anzeiger Rheinfelden: Volksstimme aus dem Fricktal Brugg: Rheinfelden: Brugger Tagblatt Neue Rheinfelder Zeitung Brugg: Bülach-Dielsdorfer Wochenzeitung Richterswil: Bulach: Grenzpost Bülach: Der Lägern-Boie Rorschach: Ostschweizer. Tagblatt Schaffhausen: Burgdorf: Post-, Zoll- u. Telegraphenzeitung Schaffhauser Nachrichten Neue Bündner Zeitung Schaffhausen: Schaffhauser Zeitung Chur: Der Freie Rätier Schiers: Prättigauer Zeitung Chur: Davos: Davoser Zeitung Schleitheim: Schleitheimer Bote und Anzeiger vom Dielsdorf: Der Wehnthaler Oberklettgau Diessenholen: Anzeiger am Rhein Schwyz: Bote der Urschweiz Volksstimme von Baselland Dietikon Der Limmattaler Sissach: Dübendorf: Wochenblatt des Bezirkes Uster Solothurn : Solothurner Anzeiger Einsiedeln: Einsiedler Anzeiger Solothurn: Amtsblatt des Kantons Solothurn Einsiedeln: Neue Einsiedler Zeitung Solothurn: Bauernblatt der Nordwestschweiz Frauenfeld: Berner Wochenblatt und Oberländer Thurgauer Zeitung Spiez: Frauenfeld: Thurgauer Volkszeitung Volkszeitung Fribourg: La Liberte Steckborn: Bote vom Untersee St. Gallen: St. Galler Tagblatt Thurgauer Anzeiger Sulgen: St. Gallen: Die Ostschweiz Uznach: St. Galler Volksblatt St. Gallen: Amtsblatt für den Kanton St. Gallen Visp: Walliser Bote Die Neue Schulpraxis St. Gallen: Wattwil: Der Toggenburger Geneve: Journal de Genève Weinselden: Thurgauer Tagblatt Geneve: Tribune de Geneve Wetzikon: Der Freisinnige Courrier de Genève Genève: Wil: Wiler Bote Genève: L'Echo Illustré Willisau: Willisauer Bote La Vie Protestante Geneve: Winterthur: Der Landbote Glarner Nachrichten Glarus: Wohlen: Wohler Anzeiger Grenchener Stadt-Anzeiger Grenchen: Wülflingen: Der Weinländer Klettgauer Zeitung Zofingen: Hallau: Allgemeine Volkszeitung Zofingen: Herisau: Appenzeller Zeitung Zofinger Tagblatt Herzogenbuchsee: Berner Volkszeitung Zug: Zuger Nachrichten Herzogenbuchsee: Schweizer. Mechaniker-Zeitschrift Zurzach: Zurzacher Volksblatt Zürich: Horgen: Anzeiger des Bezirkes Horgen Neue Zürcher Zeitung Die Botschaft Zürich: Neue Zürcher Nachrichten Klingnau: March-Anzeiger Zürich: Tagblatt der Stadt Zürich Lachen: Langenthaler Tagblatt Zürich: Langenthal: Tagesanzeiger Der Oberaargauer Zürich: Langenthal: Volksrecht Emmenthaler Blatt Zürich: Schweizer. Wochenzeitung Langnau: Laufen Die Nordschweiz Zürich: Merkur (Organ d. Verband, reis. Kauff Zürich: Der Frickthafer Schweizer. Technische Zeitschrist Laufenburg: La Revue Zürich: Eltern-Zeitschrift Lausanne: Gazette de Lausanne Zürich: Mitteilungen über Textil-Industrie Lausanne:

Zürich:

Schweizer. Metzgerzeitung

Feuille d'Avis de Lausanne



L EISENGASSE 6 TELEPHON 20836 POSTCHECK V 2870 BORO IN LIESTAL, RHEINSTRASSE 3, TELEPHON 7 29 16

N IN GRÖSSEREN STÄDTEN DER SCHWEIZ

BASEL, den 22. August 1944. hs

./.

Herrn M. Ramstein, Marktplatz,

Basel.

Sehr geehrter Herr Hamstein,

Wir danken Ihnen für den unserem Vertreter, Herrn Forel, übergebenen Insertionsauftrag. Diesen haben wir wie folgt zur Ausführung gebracht:

Ihre Empfehlug je 1 mal 2 sp. 40/80 mm in:

Basel: National Zeitung

l mal zu Fr. 21.--

Basel: Nachrichten

1 mal zu Fr. 21.--

Basel: Volksblatt

1 mal zu Fr. 12.--

Basel: Basler Woche

l mal zu Fr. 27.30

Ferner haben wir das gleiche Inserat disponiert in:

Ihre Empfehlung je 2 sp. 50/100 mm in:

Liestal: Basellandschaftliche Zeitung

l mal zu Fr. 8.--

Liestal: Landschäftler

l mal zu Fr. 8.--

Arlesheim: Wochenblatt

l mal zu Fr. 8.--

Pratteln: Neue Basellandschaftliche Zeitung

1 mal zu Fr. 8.--



Herrn M. Ramstein, Marktplatz, Basel

Sissach: Volksstimme

1 mal zu Fr. 6.--

Alle Anzeigen erscheinen am 25. August 1944.

Wir sind immer gerne für Sie beschäftigt und freuen uns, bald wieder zu Ihren Diensten sein zu dürfen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Orell Füssli-Annoncen

Basel

orm. 226



EL EISENGASSE 6 TELEPHON 20835 POSTCHECK V 2870 BÜRO IN LIESTAL. RHEINSTRASSE 3, TELEPHON 72916

IN IN GRÖSSEREN STÄDTEN DER SCHWEIZ

BASEL, den 15. August 1944. hs

Herrn
M. Ramstein,
Marktplatz 11,

Basel.

1 Buslanda die

Sehr geehrter Herr Ramstein,

Wir nehmen höfl. Bezug auf den Besuch unseres Vertreters,
Herrn Forel bei Ihnen und beeilen uns, Ihnen beigeschlossen
unsere Offerte zu übergeben.

Es wird uns freuen, Ihren Auftrag entgegennehmen zu dürfen und wir begrüssen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

Orell Füssli-Annoncen

Basel

erdien angeordnaten oder ge-



Orell Füssli-Annoncen A.G.

EL EISENGASSE & TELEPHON 20835 POSTCHECK V 2870 BORO IN LIESTAL, RHEINSTRASSE 3, TELEPHON 7 29 16

N IN GRÖSSEREN STÄDTEN DER SCHWEIZ

BASEL den 15. August 1944. hs

Herrn
M. Ramstein,
Marktplatz 11
Basel.

Kostenberechnung.

Ihre Anzeige 2 spaltig 50 mm hoch

tung		l mal	3	mal
iel	: National Zeitung Fr	24.95		23 •60
ıel	: Nachrichten Fr	24.95	Fr.	23 .60
sel	: Baslerstab Fr	14.95	Fr.	14.15
sel	: Basler Volksblatt	14.25	Fr.	13.50
§el	: Arbeiter Zeitung Fr	13.20	Fr.	12.55
eh en	: Anzeiger Fr	8.—	Fr.	7.20
sel	: Basler Woche Fr	27.30	Fr.	25.85
			12	0.45

Die Preise erhöhen sich um die v. während der Vertragsdauer ehördlich angeordneten oder geehmigten Zuechläge.



EISENGASSE 6 TELEPHON 20835 POSTCHECK V 2870 BÜROIN LIESTAL, RHEINSTRASSE 3, TELEPHON 72916

BASEL, den 14. August 1944 / Sy

Herrn
M. Ramstein, Optiker,
Marktplatz 11,

Basel

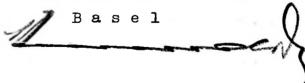
EREN STÄDTEN DER SCHWEIZ

Sehr geehrter Herr Ramstein,

Wir nehmen höflich Bezug auf den heutigen Besuch unseres Vertreters, Herrn Forel, und beeilen uns , Ihnen angebogen unsere Offerte zu übergeben.

Es wird uns freuen, wenn wir Ihren Auftrag entgegennehmen dürfen und grüssen Sie

> Mit vorzüglicher Hochachtung Orell Füssli-Annoncen A.G.





. EISENGASSE 6 TELEPHON 20835 POSTCHECK V 2870 BÜRO IN LIESTAL. RHEINSTRASSE 3, TELEPHON 729 16

IN GRÖSSEREN STÄDTEN DER SCHWEIZ

BASEL.den 14. August 1944 / Sy

Herrn
M. Ramstein, Optiker,
Marktplatz 11,

Basel

Sehr geehrter Herr Ramstein,

Wir nehmen höflich Bezug auf den heutigen Besuch unseres Vertreters, Herrn Forel, und beeilen uns , Ihnen angebogen unsere Offerte zu übergeben.

Es wird uns freuen, wenn wir Ihren Auftrag entgegennehmen dürfen und grüssen Sie

> Mit vorzüglicher Hochachtung Orell Füssli-Annoncen A.G.

Basel



Orell Füssli-Annoncen A.G.

L FISENGASSE 6 TELEPHON 20835 POSTCHECK V 2870 BURO IN LIESTAL, RHEINSTRASSE 3, TELEPHON 7 29 16

NIN GRÖSSEREN STÄDTEN DER SCHWEIZ

BASEL, den 14. August 1944. hs

An die Firma M. Ramstein, Jberg & Cie., Marktplatz 11, Basel.

Kostenberechnung

Thre Anzeige 2 spaltig 50 mm hoch

Auflage	1 mal	3 mal
3 '150	8	7.60
1'100	8	7.60
6,000	8 	8
850	5 • 75	5 • 75
21200	6.40	6.40
3'107	7	6 •65
21700	8	7.60
500	5	4.50
6,000	8	8
3 '800	8	8
4'100	8	7.60
1'300	8	7.60
1'200	7	7 •
	3'150 1'100 6'000 850 2'200 3'107 2'700 500 6'000 3'800 4'100	3'150 8 1'100 8 6'000 8 850 5.75 2'200 6.40 3'107 7 2'700 8 500 5 6'000 8 3'800 8 4'100 8 1'300 8



M. Ramstein, Jberg & Cie., Marktplatz 11, Basel.

ATT 2

ung/Verleger	Auflage	l mal	3 mal
teln : Neue Basell. Volkszeitung Bühler, Pratteln	1'600	8	7.20
infelden : Neue Rheinf. Ztg Einkert, Laufenburg	. 1'200	6	5•70
infelden : Volksstimme erzog Söhne, Rheinfelden	3 '500	7	6.65
ach : Volksstimme Chaub-Buser, Sissach	4 1000	6	5.70
ienburg : Bezirksblatt	2'500	7 •50	7.10

Die Preise erhöhen sich um die v. während der Vertragsdauer sehördlich angeordneten oder gesehmigten Zuschläge.

EMIL BIRKHÄUSER & CIE.AG.

Kommission der Jauslin-Ausstellung Telephon 49800, Telegrammadresse: Impressor Basel

Muttenz

Auftragsbestätigung Auftrag No. 2958

Den uns durch . Ihren Herrn Ramstein

gütigst erteilten Auftrag haben wir bestens dankend nach untenstehenden Angaben und auf Grund umstehender Lieferungsbedingungen für Sie in Nota genommen. Wir werden es uns angelegen sein lassen, Ihren Auftrag in allen Teilen sorgfältigst auszuführen und zeichnen, stets gerne zu Ihren Diensten

Hochachtungsvoll

EMIL BIRKHAEUSER & CIE. Aktiengesellschaft

für

Basel, den 17. August 1944 R/RK

1'000 Umschläge

Format 42,6 x 29,8 cm., 4-seitig, Druck 3. Seite schwarz, 4 x gerillt, offen abliefern, bei Verwendung der Papierqualität "fein weiss Karton 180 gr."

zum Preise von

Fr. 124.--

Konditionen: Netto comptant:

Preisnotierung enter Verbehalt von Preiserhöhungen nach Massgabe der Bewilligung derch die Eldg. Preiskontrotistelle.

Lieferungsbedingungen

- 1. Für Offerten, bei denen genaue Vorlagen oder Manuskripte fehlen, können die Preise nur unverbindlich abgegeben werden. Unsere Berechnungen stützen sich auf das jeweils beigelegte Papiermuster.
- Vor Drucklegung einer Arbeit stellen wir unseren Kunden in der Regel einen Korrektur-Abzug auf gewöhnlichem Papier zu. Auf Wunsch werden auch maschinelle Abzüge auf das Papier der Auflage gegen besondere Berechnung geliefert.
- 3. Werden nach einer uns übertragenen Vorlage (Manuskript) ein oder mehrere Enticürfe verlangt, so wird die dazu verwendete Zeit in Rechnung gestellt, auch wenn die betreffende Arbeit nicht zur Ausführung kommt.
- 1. F\u00e4r richtige Verbesserung der auf dem Korrekturabzug von unsern Kunden deutlich angezeichneten Fehler und Korrekturen tragen wir volle Verantwortung; dagegen hat der Auftraggeber selbst den Probedruck sorgf\u00e4ltig zu pr\u00fcfen, da wir f\u00fcr von ihm \u00fcbersehene Fehler die Verantwortung ablehnen m\u00fcssen.
- 5. Jede nachträgliche Anderung (Autorkorrektur) gegenüber dem Manuskript, die eine Korrektur im Satz erfordert, wird nach der Zeit extra berechnet.
- 6. Für pressante Arbeiten, welche nur unter Zuhilfenahme von Überstunden oder durch sonstige besondere Aufwendungen ausgeführt werden können, werden die entstandenen Mehrkosten in Rechnung gestellt. Wird vom Auftraggeber ausserordentlich eilige Arbeit verlangt, so kann für richtige und saubere Ausführung keine Gewähr übernommen werden.
- Wenn irgend möglich, wird nach erfolgtem Druck der Satz eine bis zwei Wochen stehen gelassen. Das längere Aufbewahren des Satzes vor oder nach dem Druck auf Verlangen des Kunden geschieht nur gegen eine eutsprechende Verzinsung des durin festgelegten Schriftmaterials.
- 8. Papier: Gewichtsschwankungen sowie kleinere Abweichungen in der Farbennuance sind, weil unvermeidlich, vorbehalten.
- 9. Die Lieferung erfolgt für Basel franco Domizil. Lieferungen für auswärts unter Berechnung der Auslagen für Verpackung, Fracht- oder Portospesen. Alle Sendungen nach auswärts laufen auf Rechnung und Gefahr des Auftraggebers. Emballagen werden, wenn in gutem Zustand und franco retourniert, zu 213 des berechneten Wertes zurückgenommen.
- 10. Die Zahlungen verstehen sieh, besondere Vereinbarungen vorbehalten, innert 30 Tagen nach Rechnungsstellung netto ohne Skonto, zahlbar in Schweizerwährung oder Auslandswährung zum Tageskurs. Zahlungen in Check oder Wechsel unter Vorbehalt richtigen Eingangs. Zahlungen erbitten wir uns direkt oder auf Postcheckkonto V 291. Die Postquittung gilt als verbindliche Entlastung. Separat-Quittung auf Postcheck-Zahlungen wird nur auf speziellen Wunsch erteilt.
- 11. Erfüllungsort: Als Erfüllungsort für beide Teile, sowohl für unsere Lieferungen, als für die vom Besteller an uns zu leistenden Zahlungen, sowie als Gerichtsstand gilt Basel.
- Allfällige Reklamationen k\u00fcnnen nur innert 8 Tagen nach Empfang der Ware ber\u00fccksichligt werden. Beanstandungen der Pr\u00e6se nur innert 8 Tagen nach Rechnungsstellung.
- 13. Betriebsunterbrechungen jeglicher Art und Ursache, welche die Produktion verringern oder unmöglich machen, bewirken eine Verlängerung aller Fristen und Ilinausschiehung aller Termine über die Dauer der Betriebsverminderung oder -unterbrechung sowohl für freie als auch für vertragliche Arbeiten.

Bei Detzillieferung oder Lieferungen an Nicht-Grossisten erfolgt Zuschlag der eidg. Warenumsatzsteuer.

ProtoKoll der Schluss - Sitzung am 16. Dez. 1944 in Muttenz

Einladin gur Seklumitzung der W. Tauslie Quartely Sams beg about, 8 Ules in Wartesh. 16. 87.44. 1. KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

J. Eglin Pras

Mittlere Ruine Wartenberg, bei Muttenz Nordostansicht - 1934 teilweise wieder in Stand gestellt

Erlös aus der Karte zugunsten weilerer Erhaltungs-arbeiten.

Lien & Co 4-0. Liesta

Musteuz, den 11. Dez. 1944 Lerm M. Ramstein, Optiker Basel.

Beigeshlonen sende Dir noch zwei Frenchexte die Di noch in Dein Buchlein beh. Pronoberiebbe uber die H. Lauslin aus-Nelling, der Vocestandigheit halber, einfugus willst, rofere die beider, wie ich vermite, in Deinem Exemplare woch fellen. Der Reine Vext komt som im Heftelen, als 1. Frenewoting aif des weine Hatt links. Der gronere Text / Sihlin bericht / Kourt selbstfall, der ju dem Deinicht steber noch wielt an Ort teingeklebt worden ist. Am wachsten Samstag, 16. Dez. a.c. sollto die Sehlunigning, abends 8 Ula Gei Mami Silver in Wartel stattfinder. Derwist and the second s Ordnungs geman sollte auch des stotoholl des Celten Filamque, d. h. soweites noch ausstehend ist, verlesen wesden. Er branchs mir moglich trusz zu sein. Ich ermiche Dich daher mit fegenwartigan dafår besørg 34 sein, dar framusekte noch nædgiskolan. Judenen viele Prime

Deen J. Edin

schlin si gung du l'ominin du ans his - Turs helling. Hen ling den 16 Ay. 1944. I hu wes und shi Husen Prof. Teupin Tokole Toglin Lehren Medes is Arch Leks . Ceya. M. Ramstein feur encesterate Vostis Hur Schuid - Entrehadigt. L. R. Konstensona S John to loshow. Vun Eglin Pravident, or effenche dir Schlim-Sifung s begrinde du intermour Mertiglieber. Er fol du frende am Sutz dan die Enschlung Cin in och from tolong nahm. For Probabled Our Liting rem 27 Sep. Tomole ter leser of fenchings Modann Mankle /hun bøfm allen Beilnehmer four du his eigen is zion se leis leten Orhitet s Phendel Forst Note fur du l'argugliet duse l'épithe hus : Pulling. Leider Kruse fertishelle suden dars Ceinge Priger on Hulling mich reallos Infruiden born. For Eglin Parkies and Riven Whitel sin bolchen Huse Poho Blattur fin Jene

On our Torshulung junsellen Kritis auf Maiste augeofroffen mide. Der Artikelschning Takak Rafoler bath sich wiele Cin too landen ethleit. Mis our Janolin Amos ellang, don Levie Il = suidle rou Kinster aus fisiels willen deloch pret die en Jerchbel Keine beaching feschenter Ausolin. Sha Balliur pende Selegendhit mich Lui Errichenny auf disan Mike der Offentich-Kind betkomme Jehen. I hur Eglin fak woch aufschlum when du

abechning toloris bester felt dans with due allers chun I'm For 90. — rar landen sei . Es trude Rinstinia beschers un an / hun therer trickers fris peni felintete altui, ein merklennen zugapade bruden sei in Boa TO. - Jedoch in Kelle Nichte Linden lei tustonden mit fo 20. — Su Hum L' Kangmann Delle 100. — 3 an ben Mr. Blathur 120. — pr. er Raunt perden für The felinten Wanten.

From Eglin Jak hekanns, olan pin Ulinn mie Formai bilolor " Biloles aus des Schwigeschiebe" fin das danstiaschie für fr 6. - error hun mide. Hum Ramsim Jak lettamet, dan die Fina Brikhama Ci Palagrénna der Jamlinkilder plas from Album unt über 100 Bildy Schukungs rine dem dansti. Oschor über = fehre terde. Hum T. Eglin nahm tik Bilder. Mappe donkend Entoyen. From John fale leckant dan Fran Taas-Schrich ein Original Tanoli Friching o marchi Jame Rauthik orrehm micke. Im Prof. Lengin Kann sich danis ein tesstanden estleden Olem tokant zagastimen, ben der This our on 5 20. legabled sinde. Since Kalmen die I Am Lang bildy Modernols zur Grocke 3 man ich der Insiche, o's

Ourdon im du Enitahner semane Kauliel errolen kinden Kinden, es kurde / lun Eglin heauthoot- sit du Locke anzunchmen. Jedoch mila des 200. - poll mill anofegelen verden. Es prude met die Hoge aufoconfun bas poll min mit dem Nochlan den Tanslin bilder ferketen? / kelle Eglin gab lekannt dan santhit Bilder dem tempel, Nachlan Fonstin' ruselen purden, lans l'uni hassino. Propin i'L der ansich mandsoll das fange Olem sim einde laste Thulassen, bas min mis den Bitoln fischen tall & bie alles lintergebracks ausem Bottle. Ichmid sih du anside, dan du bestime Krinin her beten bleiten sall g hint prodebet holm. I helitike Eyo moet um Torselege das

Dûnstrûk Bitolu. in jeuen Kastan juster. Jehrack suden sollen & ruschen mit eine Kahologe I have Englin Jak likamet, dan tun 5- Kang. pranu beanthragt timole ein Twentimin som tille Bilour-Janstin Sufgmehmer. Jedret Sie dieses Vergerihum snels mehr Varhanden. Her Bornstin jihugoh moch 3/4. du kminde Menthy samtist for smille Zistungs on tike Who die Sanstin Prostelling. Hen Eglin Pudantet duie Chuyola. 3 Jun Letens grad More Hellen Seminan Crasiolus Wof Layin den Doube and, an alle die au du Fanolin : Anoshellung Jum schrum felingen suitomisse Lolen. Blu Obselim blieb man nort beis our Da Parter Sou titu 16. Ramiling. Schum 70/2 hh.

Nachklang zur Karl Jauslin-Ausstellung

In No. 51 des "Muttenzer Anzeiger" fühlt sich Herr Plattner, Kunstmaler in Liestal, auf den in No. 43 vom Unterzeichneten abgefaßten Artikel über die Karl Jauslin-Ausstellung betroffen und glaubt mit seiner erst nach 8 Wochen reagierenden Wiedergutmachung, seine persönliche Ehre wieder retten zu können. Herr Plattner, Ihre schmerzstillende Pille hatte schlechte Wirkung, und Sie glauben dennoch; als vermögen Sie mit einem stumpfen Federkiel Ihre gepflogene, chrverletzende Kritik dem Kunstwerk Jauslins gegenüber wieder zu bereinigen? Nein, denn nur mit Taten des Einsatzes für die gebührende Ehre und Wertschätzung vermögen Sie sich zurechtfinden. Sie haben in einen Wald gerufen, wo noch grünes Holz sich vorfindet und wo geschrieben steht: Richtet nicht, auf daß Ihr nicht gerichtet werdet! — Sie bedürfen des Wortes: Die Geister, denen ich gerufen, werde ich nicht mehr los. Sie waschen Ihre Hände in Unschuld, wie ein Pilatus, deren es heute noch viele gibt. Vergleicht man die Ehrverletzung im "Landschäftler" No. 218 gegenüber Jauslin, welche ihm von derselben Kunstfassade aus entgegens geschleudert wurde, wonach Karl Jauslin in seiner Jugendzeit von seinem Vater, als ehemaliger Kan-tonspolizist tagelang in eine Zelle zu einem badischen Flüchtling eingesperrt worden war, um ihm den Aufstieg der Schweizer Geschichte einzuprägen und dergleichen, spottet ebenfalls jedem Hohn. Wäre unser Karl Jauslin der Sohn einer Börsen= oder einer andern fetten Brüdergemeinschaft gewesen, so würden seine Werke in jedem schweizerischen Kunsthaus lobend einen Raum bekleiden. Entgegen Ihrem ausgesprochenen uneingeschränkten Lob für Jauslin erinnere ich Sie an der von Ihnen allgemein geäu-ßerten Tadel sämtlicher Zeichnungen bis auf eine einzige. Und dies betrifft eine Scene aus einer Seme pacher Schlachtfeier. Oh, wie kläglich! Herr Plattner, sollten Sie meine Außerungen wiederum als unwahr bezichtigen, so steht mir eine Anzahl Zeugen und ein stenographischer Bericht zur Seite. Möge es der hochbetagten Stifterin, der heute

noch lebenden Schwester Jauslins vergönnt sein, zu erleben, daß die von Hrn. Dr. Kaufmann ihr in Aussicht gestellte zweite Ausstellung bald folgen werde. Alsdann werden auch die noch zahlreich vorhandes nen, prachtvollen Ölgemälde, welche heute als ausstellungsunwürdig bewertet worden sind, der Offentlichkeit erschlossen. Weiterer Komentar ist über-flüssig und verweise Herrn Plattner nochmals auf Nummer 43 mit nochmaliger Bezeichnung:

Die Wacht am Wartenberg! Ib. Lavater

Nachklänge zur Karl Jauslin-Ausstellung

Die Ausstellung zum Gedächtnis von Karl Jauslin, dessen Verdienst mit Recht bereits vor zwei
Jahren anläßlich seines 100sten Geburtstages von der
Gemeinde Muttenz gefeiert worden ist, hat in der
Zeit vom 20. August bis 23. September eine grös
der Offentlichkeit vor Augen geführt.

Von dem im Nachlaß vorhandenen überreichen Material ist eine engere Auslese zusammengestellt charakterischem Sinne geordnet, dem Beschauer dars geboten wurde. Mit dieser Konzentration war beabs

1. Einen Einblick in die Materie des Künstlers, die ihn zeitlebens beschäftigte, wie z.B. die künstles rische Darstellung wichtiger Begebenheiten und Episoden aus unserer vaterländischen Geschichte, durch prägnante und qualitativ gute Bildanlagen.

2. Das Erfassen der Verbundenheit von künstlerischem Empfinden mit dem bearbeiteten Stoff und das Einfühlen in die gestellte Aufgabe.

In No. 43 des "Muttenzer Anzeiger" vom 27. Oktober 1944, wird nun nachträglich in einem Arztikel unterschrieben: "Die Wacht am Wartenberg: Jb. Lavater", wegen der Karl Jauslin-Gedächtnisausstellung in äußerst gehässigem Ton gegen den Unsterzeichneten losgezogen, weil er in seinem Einführungsreferat anläßlich der Eröffnung der Ausstellung sich erlaubt hat, seine absolut persönliche Auffassung zu einigen Objekten zu bekennen.

Beim Lesen des Artikels des Herrn Jb. Lavater muß jeder Uneingeweihte den Eindruck erhalten, ich lasse an den Werken Karl Jauslins keinen guten Faden. Dem ist jedoch nicht so. Wohl habe ich nicht, wie Herr Lavater, mit dem Maler Karl Jauslin persönlich verkehrt, sondern ich kannte als begeisterter Bewunderer Jauslins, diesen seit meiner frühesten Jugend aus seinen illustrierten Schweizer Geschichten und zahlreichen Kalenderbildern. Auch habe ich bis in unsere heutigen Tage hinein mit Freude und Hochachtung über seine Arbeiten gesprochen, trotzdem ich persönlich künstlerisch ganz andern Richtlinien folge. Ich habe jedoch - das müssen alle bei der Eröffnung der Ausstellung Anwesenden bezeugen - uneingeschränktes Lob für Jauslin geäußert. Ich habe aber mit meinem vollen Recht, in meiner Eigenschaft als in heutiger Zeit lebender Maler, mich auch ausgesprochen über ge-wisse Gegensätze des 19. und 20. Jahrhunderts rein ideeller Natur. Es war dies notwendig, in bezug auf die Einstellung zur Jetztzeit, doch tat ich dies, ohne irgendwie künstlerisch abfällige Kritik zu üben, derer Herr Lavater mich bezichtigt. Ich muß mich mit aller Entschiedenheit gegen eine derartige Auslegung meiner Außerung verwahren. Wäre es wirklich so, so wäre meine ganze Arbeit für die Ausstellung eine Betätigung voll Widerspruch und Unehrlichkeit gewesen.

In diesem Falle hätte ich zweifellos auf eine Mitarbeit von Anfang an verzichtet. Weil ich aber zum mindesten, wie Herr Jb. Lavater, den Künstler Karl Jauslin hochschätze, habe ich seinerzeit mit Herrn Dr. Rudolf Kaufmann, dem verdienstvollen Bearbeiter der Katalogitierung der Werke Jauslins und dem ich zu hohem Danke verpflichtet bin, als Mitarbeiter, die Sichtung des Nachlasses gerne übernommen. Wir haben während vieler Stunden das reichhaltige Material durchgesehen und reiflich ausgelesen, was für die Ausstellung vorteilhaft und wirkungsvoll sein konnte. Es hatte aber keinen Sinn, des Guten allzuviel auszustellen, weil die Übers sichtlichkeit und die Klarheit der Anordnung vers loren gegangen und dem Jubilaren damit kein Lies besdienst erwiesen worden ware. Wir stehen zu unserer Sache und übernehmen auch die volle Verantwortung für die Qualität der Bile

derschau.
Wir haben von Seiten der Künstler — und die haben wohl auch ein Wort zu sprechen — die volle haben wohl auch ein Wort zu sprechen — die volle Anerkennung erhalten, weil die Ausstellung überschtlich und instruktiv war und dadurch die hohe sichtlich und instruktiv war und dadurch die hohe Qualität von Jauslins Zeichnungen klar zum Ausschaften zum Ausschaften weben ist.

druck gekommen ist. Dies zur Klarstellung des Sachverhalts! Otto Plattner, Maler